

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Val Müstair La Società Movimento driva als 5 gën la «Buttega Jaura» a Müstair. Là chat-tan persunas chi sun limitadas in lur vita da minchadi lavur ed occupaziun. **Pagina 7**

Wurftaubenschiesen Überraschung beim Grand Prix von Bern der Wurftaubenschützen: Ein junger Engadiner hat sich im glänzenden 3. Rang klassiert. **Seite 13**

Wegsuche Im Engadin wird zurzeit überall ge-baut, es gibt Umleitungen. Die Wanderer und Velofahrer müssen sich am Champfèrersee an der Baustelle Piz vorbeikämpfen. **Seite 16**



Der Traum der dritten Olympischen Winterspiele in St. Moritz geht weiter.

Fotomontage: Rolf Gutschell

Sportfamilie träumt von Olympia in St. Moritz

Das Sportparlament steht geschlossen hinter einer Kandidatur

Sporttechnisch sind Olympische Winterspiele in Graubünden machbar. Das grosse Fragezeichen, das bleibt: Wo will man all die Leute unterbringen?

FRANCO FURGER

Die erste Hürde im Bündner Olympia-Kandidaturlauf ist gemeistert. Das

Schweizer Sportparlament hat sich am Donnerstagabend einstimmig für die Anmeldung einer Kandidatur beim IOC ausgesprochen. Ein positiver Ent-scheid war absehbar. Aber dass sich kein einziger Sportverband querstellte, war nicht selbstverständlich und spricht für die Überzeugungskraft von Gian Gilli.

Der Direktor des Kandidaturprojekts hielt ein flammendes Plädoyer, in dem zum Ausdruck kam, dass die Winter-

sporte rein sporttechnisch durch-geführt werden könnten. Dies mit dem Ausbau bestehender Anlagen sowie zahlreichen provisorischen Bauten, damit keine Bauruinen zurückbleiben. Und Berechnungen der RhB zeigen, dass verkehrstechnisch die Menschen-massen bewältigt werden könnten – falls es nicht gerade dauerschneit.

Wie man aber all die Journalisten, Zuschauer und Voluntaris mitten in der Hochsaison unterbringen will, da-

rauf wusste Gilli noch keine über-zeugende Antwort zu geben. Bis zur Ab-stimmung vom 3. März 2013, wenn sich das Stimmvolk von Graubünden und St. Moritz zur Olympia-Kandidatur äussert, bleibt also noch viel zu tun für Gian Gilli und sein Team.

Details zum Kandidatur-Projekt und ein Kurzinterview mit Bundesrat und Sportminister Ueli Maurer zum Ent-scheid des Sportparlaments, sind zu lesen auf **Seite 3**

Die Garantie für den Besitzstand

Zweitwohnungen Die Arbeitsgruppe des Bundes zur Umsetzung der Zweit-wohnungsinitiative hat sich am Don-nerstag auf einen Verordnungsentwurf geeinigt. Darin ist u.a. die Besitzstand-garantie gewährleistet. Dies bedeutet, dass Bauten, die unter dem bis zur Volksabstimmung vom 11. März gel-tenden Recht gebaut und genutzt wur-den, auch künftig in dem Masse ge-nutzt werden dürfen, wie dies zum Zeitpunkt der Annahme der neuen Ver-fassungsbestimmungen rechtlich zu-lässig war. Bestehende Wohnungen sol-len frei verkauft und vererbt werden können. (ep)

Seite 5

Bereit für die Karriere als Musikerin

St. Moritz Das Querflötenspiel ist ihre Leidenschaft. Bald soll es auch ihr Be-ruf werden. Die Gymnasiastin Valeria Steidle ist eine der erfolgreichen Fi-nalistinnen des Schweizerischen Ju-gendmusikwettbewerbs 2012. Das ist eine gute Voraussetzung, um an eine Musikakademie aufgenommen zu wer-den, attestiert es ihr doch schon ein be-achtliches musikalisches Niveau. Ihr Können hat die Querflötistin aber nicht nur ihrem Talent und Fleiss an der Musikschule Oberengadin zu ver-danken. Die 18-Jährige verpasst keine Gelegenheit, in der Öffentlichkeit auf-zuspielen. Ob an Gottesdiensten oder an Wettbewerben, ob im Hotel oder bei privaten Anlässen. Ob Klassik, Salon-musik oder Jazz: Jedes Konzert bringt sie weiter auf ihrem Weg zu ihrem Traumberuf. (mcj)

Seite 5

Na cuolpabel: Tumasch Planta

Scuol Ils paurs Seraina e Tumasch Planta-Parolini sun gnüts absolts da l'achüsa d'avair impedi ün act official. La decisiun dal Güdisch districtual En nun es successa unanimamaing. Bun-dant vainch persunas han tut part in gövgia passada al process cunter Serai-na e Tumasch Planta. Il pèr Planta-Parolini d'eira achüsà d'avair impedi in gën da l'on 2009 ün act official. Quella jada d'eira i il veterinari chantunal Rolf Ha-nimann sün alp sün Motta Naluns per vaccinar la bescha dals Plantas cunter la malatia da la leua blaua. Davo il ple-doyer dal defensur Adrian Koller chi ha miss in dumonda las cumprovas da la procura publica ha declerà il güdich districtual En presidià da Georg Buchli ils achüsats Tumasch e Seraina Planta Parolini na cuolpabels. (anr/fa)

Pagina 6

Soluziun cun chans nun es buna per tuots

Engiadina Bassa Las societats da be-scha in Engiadina Bassa fan il pussibel per proteger las scossas da l'uors. Solu-ziuns cumünaiplas per la pastriglia nu sun però pussiblas e mincha alp da be-scha sto chattar s'vess la megl'dra solu-ziun adattada. In tsherts lös sun gnü-das fattas bunas experienzas cun chans da protecziun da scossas; in oters lös nu s'ha quista soluziun verifichada. In Val Lavèr da Sent pasculeschan da stà ra-duond 1700 beschs. Quà cha quista val vain trafichada eir turisticamaing nu sun ils chans da protecziun stats üna buna soluziun. «Nus vain survgni fich bleras reclamaziuns», conferma il presi-dent da la Società da bescha, Georg Sa-lomon da Sent. Perquai ha la società da bescha decis fingià avant duos ons d'in-terrumper l'expériment cun chans da protecziun. (nba)

Pagina 7

Kommentar

Klares Zeichen, das verpflichtet

FRANCO FURGER

Gian Gilli und sein Team haben es ge-schafft. Sie haben das Sportparlament einstimmig hinter die Bündner Olympia-Kandidatur gebracht. Nachdem in den vergangenen Jahren etliche Schweizer Olympia-Kandidaturen wenig überzeu-gend vorangetrieben wurden und spä-testens an Volksabstimmungen gran-dios scheiterten, war diese eitle Einigkeit der Sportverbände nicht unbed-ingt zu erwarten. Das spricht für die Idee der «weissen Spiele» mit den «kur-zen Wegen» und die Konsequenz, mit der Gian Gilli und sein Team dieses Credo umzusetzen versuchen.

Die erste Olympia-Hürde ist also ge-schafft – es war zweifellos die kleinste – aber sie wurde mit Bravour und Sou-veränität genommen. Das klare Zei-chen der Sportverbände wird die Pro-motoren stärken, aber auch verpflich-ten, mit noch mehr Konsequenz und Professionalität weiterzuarbeiten. Denn als nächstes muss das Bündner Stimmvolk überzeugt werden, und das wird nicht so einfach sein.

Eine zentrale Frage, nämlich die der Be-herbergung, ist noch nicht beantwortet. Die Sportverbände von einer Kandida-tur zu begeistern, ist das eine; aber die Bündner Hoteliere zu überzeugen, ihre Betten mitten in der Hochsaison zu ei-nem Spezialpreis für Olympia bereit zu stellen, das andere.

Und: Für die Sportlerinnen und Sportler stimmt das Motto der kurzen Wege, sie sollen in einem olympischen Dorf mit-ten in St. Moritz-Bad wohnen. Zuschau-er, Journalisten und Voluntaris hinge-gen müssen lange Anreisen in Kauf nehmen. Denn sie müssen wohl bis nach Chur, Chiavenna oder noch weiter weg untergebracht werden.

Klar ist, das verneinen auch die Olym-pia-Promotoren nicht: Wenn in Grau-bünden Olympische Winterspiele aus-getragen werden, platzt der Kanton aus allen Nähten. Doch wollen wir diesen Mega-Anlass wirklich über uns ergehen lassen? Können das andere Regionen nicht viel besser? Das sind Fragen, die sich die Stimmbürger stellen. Gilli und sein Team argumentieren: Was ist ein Monat Ausnahmezustand in einem Zeitrahmen von 30 Jahren? Nichts! Die Vorteile für die Region würden langfris-tig klar überwiegen. Olympia soll Grau-bünden fit für die Zukunft machen und aufzeigen, wie sich der Tourismus und das Leben in den Bergen entwickeln. Das klingt gut. Tatsache bleibt aber: Die vergangenen Olympischen Spiele haben für die Austragungsorte wenig Nachhaltiges hinterlassen. Warum soll ausgerechnet Graubünden die Trend-wende gelingen? Das Stimmvolk ist auf Antworten gespannt.

franco.furger@engadinerpost.ch



60021

9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Einladung

zur 3. Gemeindeversammlung
von Donnerstag, 21. Juni 2012,
20.30 Uhr,
im Schulhaus Champsegl

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversamm-
lung vom 3. Mai 2012
- 2. Teilrevision Ortsplanung Gewerbe-
zone Föglias
- 3. Ermächtigung des Vorstandes zum
Abschluss von Baurechtsverträgen
in der erweiterten Gewerbezone
Föglias
- 4. Teilrevision Baugesetz i. S. Gewerbe-
zone Föglias
- 5. Varia

Sils Maria, 26. Mai 2012

Der Gemeindevorstand
176.784.060

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhrrunde vom Pfingst-
montag, 28. Mai 2012 fällt aus und
wird am Dienstag, 29. Mai 2012 nach-
geholt.

Die Wertstoffhalle ist am Dienstag,
29. Mai 2012 geöffnet.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme
und wünschen ein schönes Pfingst-
wochenende.

St. Moritz, 26. Mai 2012

Bauamt St. Moritz
176.783.926

Volksabstimmung
vom 17. Juni 2012

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Eigene vier Wände
dank Bausparen»
- Volksinitiative «Für die Stärkung der
Volksrechte in der Aussenpolitik/
Staatsverträge vors Volk!»
- Änderung des Bundesgesetzes über
die Krankenversicherung (Managed
Care)

Kommunale Vorlage

- Revision des Gesetzes über die Orga-
nisation und Verwaltung des Ge-
meinde-Elektrizitätswerkes

Kreis Oberengadin

- Gesetz zur Förderung der Kultur im
Oberengadin
- Förderung der Kultur im Oberenga-
din, Teilrevision der Kreisverfassung
(Art. 5 Abs. 2)

Betreffend Urnenaufstellung und Öff-
nungszeiten der Urnen wird auf die
Rückseite des Zustellcouverts verwie-
sen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,
die bis Mittwoch, 13. Juni 2012 kein
Stimm- und Wahlmaterial erhalten
haben, können dieses auf der Ge-
meindekanzlei (Büro Nr. 1) nachbezie-
hen.

St. Moritz, 21. Mai 2012

Gemeindevorstand St. Moritz
176.784.028

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch Aus den Ver-
handlungen des Gemeindevorstandes
von La Punt Chamues-ch.

Jahresrechnung 2011:

Der Ertragsüberschuss für das Jahr
2011 beträgt Fr. 745 349.–. Dies nach
Vornahme ordentlicher und zu-
sätzlicher Abschreibungen in der Höhe
von Fr. 1 500 099.–. Gegenüber einem
budgetierten Ertragsüberschuss von
Fr. 20 117.– ist die Rechnung mit einem
Cashflow im Gesamtbetrag von Fr.
1 928 349.– sehr gut ausgefallen. Die
Abweichungen zum Budget sind ins-
besondere auf die Mehreinnahmen bei
mehreren Steuerpositionen zurück-
zuführen. Die Verwaltungs- und die
Bestandesrechnung 2011 werden ge-
nehmigt und zu Händen der nächs-
ten Gemeindeversammlung verab-
schiedet.

Arbeitsvergabe Waldwege:

Der Waldweg Arvins, Teil oben, sowie
der Waldweg God Cumün werden dies-
en Sommer instand gestellt. Dabei ist
vorgesehen, die bestehenden Wald-
wege leicht zu verbreitern, mit Planier-
material zu versehen und zu ent-
wässern.

Das Forstamt führt die Bauleitung
und die Bauaufsicht selber aus und
mietet die nötigen Maschinen mit Be-
dienung bei einheimischen Unterneh-
mungen ein. Zu diesem Zweck wurden
zwei Regioofferten für alle nötigen Ma-
schinen und Personal im freihändigen
Verfahren eingeholt. Das Amt für Wald
und Naturgefahren, Region Südbün-
den, Zuoz, empfiehlt die Vergabe der
Baumeisterarbeiten in Regie an die Fir-
ma Rocca + Hotz AG Zuoz/La Punt. Der
Vorstand übernimmt diese Vergabe-
empfehlung und überträgt die Regie-

arbeiten für rund Fr. 90 000.– der Firma
Rocca + Hotz AG, Zuoz/La Punt.

Einbauschränke Wohnungen Ge-
meindehaus:

Im Interesse der Mieter der drei Woh-
nungen im Gemeindehaus sollen
Schränke erstellt werden. Dies im
Gangbereich des 2. Obergeschosses
und zur Benützung als Schuh-/Abstell-
schränke und ebenfalls als Putz-
schrank. Zur Erstellung der Einbau-
schränke nach den Vorschriften der
Feuerpolizei wurden Offerten einge-
holt. Der Vorstand beschliesst, die
Schränke durch Gian Max Salzgeber,
La Punt Chamues-ch, für Fr. 6593.85
ausführen zu lassen.

Reglement Jagdhilfen:

Damit innerhalb der Plaiv-Gemein-
den eine einheitliche Handhabung bei
An-/Hochsitzen, Passhütten, Schuss-
schneisen und Begehungswegen er-
folgt, wurde ein Reglement «Jagdhilfen
in der Plaiv» ausgearbeitet. Das Regle-
ment wird ohne Änderung genehmigt.
In diesem Zusammenhang wird fest-
gehalten, dass Bewilligungen für das
Aufstellen von Hochsitzen nach wie
vor durch den Revierförster zu erfolgen
haben. Im Rahmen des GIS Ober-
engadin liegt eine Offerte für die Ge-
meinden der Plaiv vor. Das Modul Jagd-
hilfen soll als Zusatzdaten integriert
werden. Der Vorstand entscheidet je-
doch, auf ein solches Modul zu verzich-
ten. Dies weil die Daten bereits durch
die Forstämter registriert und nicht für
die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Diverse Beiträge:

Folgende Anlässe werden finanziell
unterstützt: 6. Wassertage Samedan; Ma-
turazeitung Academia Engiadina; Kul-
turveranstaltung Verein VivLaPunt. (un)

Neue Departementssekretärin

Graubünden Die 33-jährige Juristin
Andrea Stadler aus Buchen wird neue
Departementssekretärin im Erzie-
hungs-, Kultur- und Umweltschutz-
departement (EKUD) des Kantons
Graubünden von Regierungsrat Martin
Jäger. Sie übernimmt die Stelle per
1. August 2012 von Brigitte Brun, die
eine neue berufliche Herausforderung
annimmt.

An der Rechtswissenschaftlichen Fa-
kultät der Universität Zürich war sie als
Assistentin tätig, beim Bezirksgericht
Hinwil als Auditorin und zuletzt als Ge-
richtsschreiberin. Im EKUD wird sie
den Departementsvorsteher sowie die
Dienststellen beraten und unter-
stützen. Insbesondere ist sie zuständig
für die juristische Qualitätssicherung
der Geschäfte. (pd)



Andrea Stadler.

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevor-
standssitzung Pontresina vom Diens-
tag, 22. Mai 2012.

Präsentation des Berichtes der Eidg.
Pferdeanstalt Avenches zum Fuhr-
haltereibetrieb Wohlwend durch Ver-
treter des Amtes für Lebensmittelsi-
cherheit und Tiergesundheit Graubün-
den (ALT) sowie des Amtes für
Landwirtschaft und Geoinformation
Graubünden:

Dr. med. vet. Rolf Hanimann, Dienst-
stellenleiter, und Dr. med. vet. Adrian
Arquint, Leiter Primärproduktion des
Amtes für Lebensmittelsicherheit und
Tiergesundheit Graubünden sowie
dipl. Ing. Agr. ETH Rudolf Bucher, Lei-
ter Flächen/Ökologie des kantonalen
Amtes für Landwirtschaft und Geo-
information, stellen dem Gemeindevor-
stand den Bericht der Eidgenössischen
Pferdeanstalt Avenches inklusive
ihrer eigenen Feststellungen in Bezug
auf die Tierhaltung und den Gewässer-
schutz zum Fuhrhaltereibetrieb Wohl-
wend vor. Als Vertreter aus dem
Gemeindevorstand Samedan ist Gian-
Peter Niggli anwesend. Zusammen-
fassend kann festgehalten werden, dass
aufgrund der stattgefundenen Bege-
hungen und Kontrollen durch den
Kanton und die Eidg. Pferdeanstalt
Avenches die Pferdehaltung der Fuhr-
haltereie Wohlwend den gesetzlichen
Anforderungen entspricht. Es besteht
jedoch Verbesserungspotenzial, wel-
ches die kantonalen und kommunalen
Stellen zusammen mit dem Fuhrhalter
an die Hand nehmen werden.

Beschwerde zum Entscheid der Bau-
behörde der Gemeinde Pontresina vom
3. April 2012 betr. Wiederherstellung
des rechtmässigen Zustandes:

Am 3. April 2012 hat der Gemeindevor-
stand einen Wiederherstellungsentscheid
zu einem widerrechtlich erstellten
Parkplatz gefällt. Dazu hat die
betroffene Stockwerkeigentümergein-
schaft beim Verwaltungsgericht des
Kantons Graubünden Beschwerde er-
hoben. Der Gemeindevorstand prüft
die Sachlage erneut und beschliesst,
seinen Wiederherstellungsentscheid
vom 3. April 2012 zurückzunehmen
und vorerst ein nachträgliches Baube-
willigungsverfahren durchzuführen.

Neue Kehrichtsammelstelle bei der
Überbauung Puntschella:

Bei der neuen Überbauung Punt-
schella (40 Wohnungen) ist es vor-
gesehen, dass in diesem Quartier eben-
falls eine kleinere Kehrichtsammel-
stelle realisiert wird. Dazu hat bereits
eine Begehung mit dem Architekten und
Vertretern der Gemeinde stattgefun-
den. Die Details werden dazumal in
einem entsprechenden Dienstbarkeits-
vertrag geregelt.

Öffentlichkeitsprinzip:

Der Gemeindevorstand behandelt
und beantwortet eine Anfrage zum Öf-
fentlichkeitsprinzip.

Kutschenbewilligungen Sommer-
saison 2012:

Zum Entscheid des Gemeindevor-
standes vom 1. Mai 2012 betr. Kut-
schenbewilligungen für die Sommer-
saison 2012 sind drei Wiedererwä-
gungsgesuche eingegangen. Der Ge-
meindevorstand beschliesst, dass bevor
auf die aufgeworfenen Punkte einge-
gangen wird, das persönliche und
gemeinsame Gespräch mit allen kon-
zessionierten Kutschenbetrieben ge-
führt wird. Dazu findet anlässlich der
nächsten Gemeindevorstandssitzung
ein Runder Tisch statt.

Homepage Pontresina (RSS-Feed):

Gemäss Art. 4 «Informationsmittel»
des «Informations- und Datenschutz-
reglementes der Gemeinde Pontresina»
vom 2. April 2012 ist festgehalten, dass
«Personen, die automatisch eine Nach-
richt (E-Mail) über die jeweils neu auf
der Homepage aufgeschalteten Inhalte
wünschen, ein RSS-Feed abonnieren
können». Die technische Umsetzung
dieses neuen Informationsmittels ist
nun erfolgt und die RSS-Feeds sind auf
der Homepage der Gemeinde Pon-
tresina: www.gemeinde-pontresina.ch
eingebaut. Dabei handelt es sich um
folgende Rubriken: Verwaltung/Ak-
tuell: News, Baugesuche, Bericht der
Gemeindevorstandssitzung sowie Pro-
tokoll der Gemeindeversammlung,
Agenda und Koordinationskalender.

Diese RSS-Feeds können abonniert
werden, indem oben neben dem Titel
der jeweiligen Seite auf das orange RSS-
Symbol geklickt wird. Eine Ausnahme
ist der Koordinations-Kalender: Hier ist
im Einleitungstext eine Auflistung der
möglichen RSS-Feeds beschrieben und
es können die Unterrubriken Events
Pontresina; Rondo Kalender; Kultur-
kommission Pontresina; Vereine und
Kommissionen Pontresina sowie Poli-
tische Agenda ausgewählt und abonniert
werden.

7. Pontresina Stammtisch:

Der 7. Pontresina Stammtisch, zu
welchem alle Einwohner und Gäste
herzlich eingeladen sind, findet am
Mittwoch, 6. Juni 2012, um 20.00 Uhr,
im Kultur- und Kongresszentrum Ron-
do statt. Folgende Themen werden be-
sprochen:

- 1. Offene Diskussion und Anliegen
der Stammtischbesucher.
- 2. Pontresina-Kontaktpunktanalysen
vorgestellt durch Fritz Hagmann und
Philipp Renn.
- 3. Kutschereibetriebe in Pontresina.
- 4. Anliegen der Stammtischbesucher
zum Sportpavillon. (mt)



Der Kanton will 47 Schutzbauten mit Sanierungsmassnahmen erhalten.

Kein Briefpapier?

Wir gestalten und
drucken. Sofort.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scul)



Die Druckerei der Engadiner.

Gutes Sportkonzept – aber wo schlafen all die Leute?

An der Sitzung des Sportparlaments wurden Stärken und Schwächen der Olympia-Kandidatur aufgedeckt

Drei Eissporthallen in Samedan. Ein Olympisches Dorf im Dorf. Eine Grossschanze, die über eine kleine gelegt wird. Das Infrastrukturkonzept der Olympia-Kandidatur konkretisiert sich.

FRANCO FURGER

Das Aufgebot, mit dem beim Sportparlament für eine Bündner Olympia-Kandidatur gewiebelt wurde, war prominent. Bundesrat und Sportminister Ueli Maurer sprach von der «Chance der Schweiz, sich wieder auf ihre Werte zu besinnen und ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen». Der Bündner Regierungsrat und ehemalige Bobfahrer Hansjörg Trachsel erklärte, warum Olympische Winterspiele in Graubünden einen wichtigen Wachstumsschub auslösen. Swiss Olympic-Präsident Jörg Schild versicherte, dass auch die Sommersportverbände nur profitieren könne von Winterspielen in St. Moritz und Davos. Und nicht zuletzt hielt Gian Gilli ein flammendes Plädoyer vor den Delegierten der Schweizer Sportverbände.



Bundesrat Ueli Maurer und Swiss Olympic-Präsident Jörg Schild sind überzeugt: Olympische Winterspiele in Graubünden sind für die ganze Schweiz eine Chance. Noch gibt es aber einige Knacknüsse zu lösen.

Foto: Keystone

Drei Hallen, eine bleibt

Der Direktor des Vereins «Olympische Winterspiele Graubünden 2022» zeigte im Eilzugstempo die Machbarkeit des Grossanlasses auf. Er präsentierte hauptsächlich das Infrastrukturkonzept. Dieses sieht viele provisorische Bauten vor. Denn nach Olympia sollen nur Sportstätten stehen bleiben, die auch genutzt werden. Das wäre zum Beispiel in Samedan eine regionale Eis-

sporthalle. Insgesamt sollen im Gebiet Cho d’Punt aber drei Hallen gebaut werden: Eine Wettkampfhalle für 10000 Zuschauer, eine Trainingshalle und eine Aufwärmhalle. Wettkampf- und Aufwärmhalle werden temporär erstellt und nach den Spielen zurückgebaut. Zur Nachnutzung bleibt nur die Trainingshalle auf Dauer bestehen. Ausgetragen werden sollen in Samedan die

Sportarten Eiskunstlauf und Short-track. Zudem soll beim Flughafen Samedan das IBC (International Broadcast Centre) zu stehen kommen, das zum Teil für Hangars weiter genutzt werden kann.

«Dorf im Dorf»-Konzept

Gilli zeigte auch auf, wie der «Verein Olympische Winterspiele Graubünden» die Knacknuss Sprungschanzenanlage in St. Moritz lösen will. Die Gemeinde will dazu demnächst ein Projekt vors Volk bringen mit einer 90-, einer 60-, einer 40- und einer 15-Meter-Schanze. Dieses wird unabhängig von Olympia realisiert. Für die Olympischen Wettkämpfe soll dann eine temporäre 120-Meter-Schanze gebaut werden, die sich über die 40-Meter-Schanze legt.

Weiter soll ein temporäres Langlauf-Stadion am Ufer des Silvaplanersees entstehen. Denn auf der Loipe im Gebiet Surlej soll der Langlauf-Bewerb der Nordischen Kombination ausgetragen werden. In früheren Konzept-Ideen

wollte man die Nordischkombinierer nach dem Springen in St. Moritz nach Davos zum Langlaufen schicken.

An der Sitzung des Sportparlaments war auch zu erfahren, wo die olympischen Dörfer zu stehen kommen sollen. Sowohl in St. Moritz wie in Davos gilt das Prinzip «Das Dorf im Dorf». Das heisst, die Dörfer sollen in bestehende Siedlungsräume integriert werden. In St. Moritz sollen die rund 2200 Athleten und Betreuer in St. Moritz-Bad untergebracht werden. Bestehende Hotels werden dabei modernisiert und ins Olympic Village einbezogen (etwa das Hotel Reine Vactoria, Tivigest). Und die Polowiese wird zur temporären Begegnungszone des olympischen Dorfs. Zudem habe man Platz für neue oder provisorische Bauten auf den Parkplätzen Signalbahn und Du Lac. Sorgen bereitet den Olympia-Promotoren hingegen das Olympic Village in Davos, das Platz für 3800 Personen bieten muss. Klar ist: Es soll auf dem Wolfgangpass zu stehen kommen. «Mit der Konzeption sind wir aber noch nicht so weit, wie wir gerne wären», sagte Gilli. Der Champfärer betonte auch: «Das alles sind erst Konzept-Ideen und noch keine konkreten Vorprojekte.» So sei ihm zum Beispiel der Anteil der provisorischen Bauten noch zu hoch. «Bis zur Abstimmung am 3. März sollten wir aber soweit sein, ein konkretes Vorprojekt zu präsentieren», versprach Gilli.

Übernachten auch in Zürich

Kopfzerbrechen dürfte Gilli zudem das Housing-Konzept bereiten. Denn es müssen nicht nur Athleten und Betreuer untergebracht werden, sondern auch VIPs, Gäste, Voluntaris, Sicherheitskräfte, Medienschaffende etc. In einer ersten Prüfung wurden in einem 90-Minuten-Umkreis von St. Moritz und Davos sowie dem Raum Zürich die Hotelkapazitäten geprüft. Das Resultat: Es gibt in diesem Raum Platz für 70 000 Leute. Unbeantwortet ist die Frage: Wie viele Betten davon bekommt man für Olympia zur Verfügung? Im Sommer sollen darum sämtliche Hotels und Ferienwohnungsanbieter angeschrieben werden, um eine Housing-Datenbank zu erstellen.

Der Verkehr hingegen dürfte laut Gilli zu bewältigen sein. So habe die RhB ein Rundverkehr-Konzept geprüft, mit dem sich die Kapazität verdoppeln liesse. Zwischen Davos und St. Moritz könnten so pro Stunde 3000 bis 4000 Personen hin und her transportiert werden.

Nachgefragt Ueli Maurer

«Die Bündner sind pragmatisch genug»

«Engadiner Post»: Die Abstimmung des Sportparlaments fiel einstimmig aus; das heisst, die Sportverbände unterstützen die Bündner Olympia-Kandidatur 2022 voll und ganz. Haben Sie das erwartet?

Bundesrat Ueli Maurer: Nein, nicht unbedingt. Denn Olympische Winterspiele sind doch ein sehr grosses Projekt, dem man mit dem notwendigen Respekt begegnen muss.

Es freut mich natürlich, dass das Sportparlament sagt: Ja, wir wagen es! Es ist gut, dass dieses Projekt, das auch wirtschafts- und gesellschaftspolitisch von Bedeutung ist, vom Sport angestossen wird.

EP: Sie betonten in Ihrer Ansprache, wie detailliert das Olympia-Konzept bereits ist und zeigten sich erstaunt darüber. Warum?

Maurer: Wenn ich sehe, was in den letzten vier Monaten alles geschaffen wurde, finde ich das in der Tat erstaunlich. Das bedeutet einerseits, es schaffen viele Menschen am Projekt mit; und andererseits engagieren sich auch die Leute vor Ort. Das ist ein gutes Zeichen.

EP: Das Votum des Sports für eine Bündner Olympia-Kandidatur war eindeutig, nun liegt der Ball bei der Politik. Wie bringt man Euphorie in die Bevölkerung, um das Bündner Stimmvolk von einer Olympia-Kandidatur zu überzeugen?

Maurer: Ich glaube, man muss dazu gar nicht mal euphorisch sein. Für die Bündner bringt eine Kandidatur schon jetzt sehr, sehr viel. Der Kanton kann sich bekannt machen, sich mit der Zukunft befassen, Projekte entwickeln, sich mit Infrastrukturen befassen – und fast alle anderen zahlen daran.

Wenn die Bündner die Kandidatur nicht ergreifen, verpassen sie etwas. Es ist eine riesige Chance in Zeiten, wo die Luft wegen des starken Frankens und des zunehmenden Konkurrenzdrucks dünner wird. Ich denke, die Bündner sind pragmatisch genug, diese Chance auch ohne Euphorie zu packen. Ob man die Winterspiele jemals bekommt, steht hingegen auf einem anderen Blatt.

EP: Die Schwierigkeit ist, alle ins Boot zu holen. Das Bündnerland besteht aus mehr als nur Davos und St. Moritz, die Schweiz aus mehr als nur Graubünden.

Maurer: Ja, das ist immer so. Darum ist es gut, wenn jetzt kritische Fragen gestellt werden und das Ganze hinterfragt wird. Denn die Leute, welche die Kandidatur bislang entwickelt haben, denken vielleicht nicht an alles. Am Schluss wird in unserem Land demokratisch entschieden und die besseren Ideen werden sich durchsetzen. Das ist richtig so und gilt es dann auch zu akzeptieren.

EP: Was macht Bundesrat Maurer ganz konkret, um die Olympia-Kandidatur zu unterstützen. Können Sie ein Beispiel nennen, wie Lobbyingarbeit auf höchster Ebene abläuft?

Maurer: Der Bundesrat pflegt selbstverständlich Kontakte und ergreift die Gelegenheit, um auf die Olympia-Kandidatur aufmerksam zu machen. Zunächst gilt es aber, mit grösstem Respekt den Entscheid des Bündner Stimmvolks abzuwarten. Bei diesem wollen sich die Bündner nämlich nicht von Bern dreinreden lassen.

Im Moment geht es auf Stufe Bund darum, Fragen zu beantworten und Klarheit zu schaffen, damit die Bündner nicht die Katze im Sack kaufen müssen, sondern wissen, worüber sie abstimmen. Fall sie dann Ja sagen, kommt der Bund zum Zug. Die Bündner sollen aber wissen, dass der Bundesrat hinter der Kandidatur steht.

Interview: Franco Furger

36 Millionen für eine Bündner Olympia-Kandidatur

Die Bündner Olympia-Kandidatur soll 36 Mio. Franken kosten. Dieser Betrag soll zu je einem Drittel von Sponsoren, dem Bund sowie dem Kanton Graubünden (6 Mio.) mit den Standortgemeinden St. Moritz (4 Mio.) und Davos (2 Mio.) finanziert werden. In St. Moritz wird über die 4 Millionen Franken am 3. März 2013 abgestimmt. An diesem Tag findet auch die kantonale Abstimmung statt. Bei dieser geht es

aber nicht um einen Kredit, sondern lediglich um einen Grundsatzentscheid für oder gegen Olympia. Nach dem positiven Entscheid des Sportparlaments steht nun der Abschluss der Machbarkeitsanalysen bevor. Der Machbarkeitsbericht wird Ende August veröffentlicht. Dann beschliesst die Bündner Regierung auch ihre Botschaft. Die Anmeldung der Kandidatur beim IOC muss im September 2013 erfolgen. (fuf)

Tourismusreport Engadin St. Moritz

Angebote attraktiv zusammengestellt

Die neuen Flyer zu den Education Specials sind seit Ende Mai erhältlich. Drei verschiedene Angebote ermöglichen es dem Gast, neben Urlaub und Erholung auf unkomplizierte Weise auch sein Wissen zu erweitern.

Zu den zahlreichen Aufgaben der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz gehören die Analysen von Gästebedürfnissen und -trends sowie die Bündelung von touristischen Angeboten im Tal zur Optimierung der Auslastung. Viele Gäste wollen während des Urlaubes Neues erkunden und erfahren. Aus diesem Grund wurde die Veranstaltungsreihe Engadin Education ins Leben gerufen. Diesen Sommer sind drei unterschiedliche Themen im

Programm. Das Kulinarik Special macht die Engadiner Küche sinnlich erlebbar, während des Segantini Specials wandeln die Besucher auf den Spuren des einmaligen Künstlers und dank dem Gletscher Special können die Interessierten in die faszinierende Gletscherwelt eintauchen – im wahrsten Sinne des Wortes. Dabei kann der Gast unter verschiedenen Hotelkategorien wählen, wodurch verschiedene Zielgruppen erreicht werden.

Die Angebote sollen sowohl die Attraktivität des Tals steigern als auch den unterschiedlichen Gästebedürfnissen gerecht werden. Dank der durchgängigen Verknüpfung von Angeboten mit thematischen Schwerpunkten lässt sich das touristische Potenzial besser ausschöpfen – ohne

dass der Gast vor lauter Urlaubsorganisation zu Hause bleibt. Sämtliche Angebote aus der Reihe Engadin Education sind online aufgeschaltet.



Flyer Engadin Education

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag / Sonntag, 26. / 27. / 28. Mai	
Region St. Moritz / Silvaplana / Sils	
Samstag, 26. Mai	
Dr. med. De Vecchi	Tel. 081 830 80 10
Samstag, 27. Mai	
Dr. med. Schläpfer	Tel. 081 833 17 77
Pfingstmontag, 28. Mai	
Dr. med. Robustelli	Tel. 081 830 80 20
Region Celerina / Pontresina / Zuoz	
Samstag, 26. Mai	
Dr. med. Schertlin	Tel. 081 854 07 88
Samstag, 27. Mai	
Dr. med. Rauch	Tel. 081 854 25 25
Pfingstmontag, 28. Mai	
Dr. med. Monasteri	Tel. 081 833 34 83
Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung	
Dr. med. Steller	Tel. 081 864 17 70

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz / Silvaplana / Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina / Pontresina / Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst	
St. Moritz, 24 h	Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

Soziale Dienste

Spitex

Oberengadin:

Via Nouva 3, Samedan	Tel. 081 851 17 00
----------------------	--------------------

CSEB Spitex:

Bagnera 171, Scuol, spitex@cseeb.ch	Tel. 081 861 26 26
-------------------------------------	--------------------

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause

	Tel. 081 850 05 76
--	--------------------

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch	Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch	Tel. 081 284 22 22

Pro Senectute

Oberengadin: Altes Spital, Samedan	081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan	081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan

	Tel. 081 851 01 11
--	--------------------

Veranstaltungs-hinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Pontresina Wochentipp



piz bernina  engadin

pontresina.ch

Öffnung Hochseilgarten am 2. Juni

In einer Woche ist es soweit und der Hochseilgarten Pontresina lädt wieder zu luftigen Abenteuern und Kletterspass im Parcours ein. Am Samstag, 2. Juni 2012, öffnet der Klettergarten oberhalb des Bahnhofs Pontresina seine Tore für Gross und Klein. Verschiedene Routen und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ermöglichen jeder und jedem sein individuelles Vergnügen. Die Anlage eignet sich für Kinder ab 4 Jahren, Erwachsene, Familien, Vereine, Schulen und Eventgruppen. Kurz: für alle, die Bewegungsfreude mitbringen. Infos unter: www.hochseilgarten-pontresina.ch.

Museum Alpin ab 4. Juni offen

Auch das Museum Alpin ist bald wieder für Sie geöffnet: Ab Montag, 4. Juni 2012, kann das Museum wieder besucht oder auf einer Führung besichtigt werden. Die Türen stehen jeweils von Montag bis Samstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr, offen. Auf die Besucher warten spannende Sammlungen von Mineralien und Tierpräparaten sowie Bergsteiger- und Jagdrequisiten und eine Sonderschau zu einem bergaffinen Thema. Infos unter: www.pontresina.ch/museumalpin.

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum Rondo
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · pontresina@estm.ch



Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

CSEB Beratungsstelle Chüra –

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute

Oberengadin	Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa	Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00
Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle	Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan	Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz	Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz	Tel. 081 850 13 42

www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol canorta.villamilla@gmail.com	Tel. 081 862 24 04
---	--------------------

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20

Val Müstair
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol	Tel. 081 860 03 30
-------------------------------	--------------------

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)

lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40

– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Cramerli Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44

– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe,

Notfall-Nummer	Tel. 081 257 31 50
----------------	--------------------

Schul- und Erziehungsberatungen

– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32

– *Unterengadin und Müntertal:*
antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Müntertal,* Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Müntertal, Plaiv,* Anny Unternährer

Samedan, Surtuor 2,	Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc	Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt	Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan	Tel. 081 852 46 76
---------------------------------	--------------------

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84
Betriebsferien bis Mitte Juni
Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55
Betriebsferien vom 23. April bis 6. Juni
Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17
Betriebsferien bis ca. Mitte Juni

Die Schweiz ist das Land mit der grössten Zeitungs-dichte in Europa.

Mit uns behalten Sie den Überblick über das reiche Angebot. Wir schalten Ihr Inserat in den Titeln, die für Sie relevant sind. **Wir kennen die Medien.**

Anzeigenverkauf und -beratung:

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLIGruppe

Probleme?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, einen Ausweg zu finden.

www.147.ch, SMS-Beratung 147, Chat-Beratung, Telefon 147 – Pro Juventute hilft dir weiter, professionell, gratis und diskret, täglich rund um die Uhr.

PC 80-3100-6



«Ohne Musik würde mir was Wesentliches fehlen»

Valeria Steidle, begeisterte Querflötenspielerin aus St. Moritz

Im Engadin finden sich Sporttalente, aber auch junge musisch Begabte. Die St. Moritzerin Valeria Steidle hat sich beim diesjährigen Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs einen ersten Preis erspielt. Und steuert jetzt die Profi-Karriere an.

MARIE-CLAIRE JUR

Wer an der St. Moritzer Via Spelma 6 die Wohnung der Familie Steidle betritt, weiss von der ersten Sekunde an, in welchem Milieu er sich befindet: Schon der Vorraum der Wohnung wird durch einen schwarzen Flügel zur Hälfte ausgefüllt. In einem Nebenzimmer sind Notenständer, Beigen mit Partituren und ein Elektropiano zu erkennen. In diesem Haushalt hat ganz offensichtlich die Musik Vorrang. Nicht nur für den Profimusiker Werner Steidle, sondern auch für seine beiden musikalisch begabten Töchter Valeria und Sabrina. Valeria, die Jüngere ist eben erst achtzehn geworden und möchte aus ihrem Hobby einen Beruf machen. Sie strebt die Profikarriere als Querflötistin an – ob als Solistin oder Orchestermusikerin wird sich noch weisen.

Eine wertvolle Auszeichnung
Beste Voraussetzungen bringt die Gymnasiastin hierfür mit. Erst gerade vor zwei Wochen hat sie sich am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs einen ersten Preis erspielt. «Das ist viel wert. Damit ist eine Aufnahme in eine Musikakademie fast sicher.» Eine Aufnahmeprüfung für ihr klassisches Musikstudium, ob sie es in Deutschland oder in der Schweiz absolviert, wird Valeria dennoch zu bestehen haben. Derzeit reist sie alle zwei Wochen nach München zu ihrem Querflötenlehrer Andreas Schmidt. Er erteilt ihr nicht nur Unterricht. Schmidt wird ihr auch etliche Türen zu Universitäten öffnen können. «Talent und Fleiss. Das muss ich selber mitbringen. Es braucht aber auch gute Lehrer mit Connections in die Welt der Musikakademien», nennt Valeria die wichtigsten Voraussetzungen für eine Musikerinnenlaufbahn. Und natürlich ein El-



Will aus ihrem liebsten Hobby einen Beruf machen: Valeria Steidle aus St. Moritz.

Foto: Marie-Claire Jur

ternhaus, das diesen Berufswunsch unterstützt. Valeria wuchs von klein an mit Musik auf. Schon mit zwei Jahren soll sie andauernd mit der Querflöte des Vaters – etwa so gross wie sie selber – durch die Wohnung gelaufen sein. Eine natürliche Affinität hatte sie für dieses Instrument, das sie dann mit fünf Jahren Schritt für Schritt zu lernen begann, bei Miriam Cipriani von der Musikschule Oberengadin. Heute, nach 13 Jahren Unterricht, schätzt Valeria «etwa 80 Prozent der Klangmöglichkeiten, die dieses Instrument ermöglicht, zu beherrschen». Aber es gebe noch viel Neues zu entdecken: «Ich finde es spannend, technisch an meine Grenzen zu kommen, diese aber zu überschreiten.» Eine Charaktereigenschaft hilft ihr, Fortschritte zu machen: «Mir wurde eine rasche Auffassungsgabe attestiert. Ich kann das, was der Lehrer sagt, schnell umsetzen». Ausserdem fällt ihr das Auswendiglernen der Noten nicht schwer. Das bringt ihr nicht nur beim Vorspiel während der Aufnahme-

prüfung an die Uni Vorteile, sondern später auch bei der Erarbeitung eines Repertoires. Ein solches kann sie schon vorweisen.

Bereits reiche Konzerterfahrung
Neben dem Musikunterricht, dem Mitwirken in der Musikgesellschaft St. Moritz und dem Mitsingen im Kirchenchor hat Valeria schon eine beachtliche Konzertiererfahrung. Zu den Vortragsübungen und der Teilnahme an allen möglichen Musikwettbewerben gesellen sich seit Jahren alle möglichen Auftritte. So spielt die junge Querflötistin regelmässig an Hochzeiten, Beerdigungen, Gottesdiensten, aber auch an Vereinsversammlungen. Freunde des Jazz sehen sie regelmässig im St. Moritzer Hotel Hauser mit dem «Trio Steidle» aufspielen. Letzten Herbst versüsste sie zusammen mit Vater Werner Steidle den Gästen im Silser Hotel Waldhaus den Sonntagnachmittagstee mit musikalischen Preziositäten.

Kein Lampenfieber mehr
Mit der musikalischen Praxis neben dem täglichen Üben (eine halbe Stunde bis vier Stunden) beherrscht sie nicht nur ihr Instrument immer besser. Sie hat dadurch auch ihr Lampenfieber in den Griff bekommen: «Als ich noch klein war, hatte ich eine schreckliche Angst vor jedem öffentlichen Vorspiel. Dieses unerträgliche Lampenfieber hat sich in alle, den Jahren und mit dem häufigen Spielen vor Publikum gelegt. Jetzt verspüre ich nur noch eine leichte Anspannung vor jedem Konzert. Ausserdem habe ich gelernt, mich besser zu konzentrieren. Früher dachte ich während der Vortragsübungen noch an Sachen, die gar keinen Zusammenhang mit der Musik hatten.» Valeria Steidle liebt ihre Instrumente, zur Querflöte hat sich inzwischen – für Jazziges – das Altsaxofon gesellt. Beide sind nicht schwer und gut zu transportieren. Ausschlaggebend für die Affinität ist aber natürlich der Klang: «Ich liebe die Querflöte. Sie klingt einfach so gut. In

meinen Ohren viel besser als Klavier oder Geige», sagt die Schülerin, für die nie ein alternativer Berufswunsch zur Diskussion stand. «Ich habe das Gefühl, ich könnte gar nicht was anderes als Musik machen. Ohne Musik würde mir was Wesentliches in meinem Leben fehlen», betont sie.

Auftritt am Opernkonzert

Eine besondere Ehre für Valeria Steidle: Sie tritt – neben weiteren besonders begabten jungen Musikern aus der Region – am 13. Juli im Hotel Laudinella auf, im Rahmen eines Opernkonzerts. Zusammen mit dem Hungarian Symphony Orchestra unter der Leitung von Jan Schultsz. An diesem Abend werden Ausschnitte aus den bliebstesten Opern gespielt. Valeria Steidle wird die Carmen-Fantasie aus der Carmen-Oper von Georges Bizet spielen. (mcj)

Besitzstand soll garantiert bleiben

Verordnungsentwurf Zweitwohnungen geht in die Anhörung

Die Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative hat sich am Donnerstag auf einen Verordnungsentwurf geeinigt. Darin ist u.a. die Besitzstandgarantie gewährleistet.

Die Besitzstandgarantie bedeutet, dass Bauten, die unter dem bis zur Volksabstimmung vom 11. März 2012 geltenden Recht gebaut und genutzt wurden, auch künftig in dem Mass genutzt werden dürfen, wie dies zum Zeitpunkt der Annahme der neuen Verfassungsbestimmungen rechtlich zulässig war. Bestehende Wohnungen sollen frei verkauft und vererbt werden können.

Im Zentrum des Verordnungsentwurfs steht gemäss einem Communiqué des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) der Umgang mit neuen Zweitwohnungen in Gemeinden, die bereits einen Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent aufweisen. Die Arbeitsgruppe schlägt für die konferen-

zielle Anhörung vor, dass diese Gemeinden künftig nur dann neue Zweitwohnungen bewilligen dürfen, wenn es sich um «warme Betten»

handelt. Als Zweitwohnungen sollen dabei all jene Wohnungen gelten, in denen Nutzer keinen Wohnsitz haben. Bezüglich der Verordnung sol-

len zwei Varianten – 1. September 2012 beziehungsweise 1. Januar 2013 – in die Anhörung gegeben werden. Die konferenzielle Anhörung, an der sich

Kantone, Parteien, gesamtschweizerisch tätige Verbände sowie Organisationen zum Verordnungsentwurf äussern können, findet am 18. Juni statt. Ziel ist es, die offenen Fragen soweit möglich bis nach den Sommerferien in einer Verordnung zu regeln.

Vertreter der Interessengruppen

Die Arbeitsgruppe steht unter der Leitung des ARE. Ihr gehören Vertreter des Initiativkomitees, der kantonalen Bau- und Planungsdirektorenkonferenz, der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren, der Regierungskonferenz der Gebirgskantone und der Schweizerischen Kantonsplanerkonferenz an.

Weitere Mitglieder sind der Schweizerische Gemeindeverband, genauso die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete sowie ein Tourismusexperte der Universität St. Gallen und Vertreter der Bundesämter für Justiz, für Statistik und für Wohnungswesen sowie des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

(sda)



Die Besitzstandgarantie bei bestehenden Wohnungen soll bei der Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative gewährleistet bleiben.

Forum

Admoniziun als iniziants

Il dret internaziunal stipulescha il dret a las minoritats da decider svesch sur da lur chosas internas. Tanter quellas es in piazza prominenta la lingua e sia/s scripziun/s. Vi da quista maxima s’han tgnüts tant la Lia Rumantscha sco eir la politica, e quai cun buna radschun, pensain be a l’acceptanza dal sutsilvan o a las müdadas da scripziun vallader e puter o a l’introducziun dal rumantsch grischun sco lingua uffiziala dal Chantun. Las decisiuns strategicas internas sun chosa da la Rumantschia. L’iniziati-va chi vain preparada vulesch dar our d’man quist dret fundamental da la Rumantschia e til surlaschar a la popula-ziun na-rumantscha dal chantun Gris-chun. Üna gronda magiuranza na-rumantscha vess dimena da decider chenüna lingua chi dess esser la lingua da scoula illas scoulas rumantschas; concret il rumantsch grischun o ils idioms. Ma üna tala iniziativa nu va be cunter il dret da l’autonomia culturala da las cumünanzas linguisticas, quai chi füss fingià ün pass vers la servilità dal pövel rumantsch. I nu’s sto esser ün profet per prevair cha la populaziun na-rumantscha dess la preferenza ad

ün’unicavarianta scritta, quist’experien-za s’ha adüna darcheu fat i’l parlamaint a Cuoir. Üna votumaziun vess conse-guenzas catastrofalas per la Ruman-tschia. Vöglian ils iniziants propi far ir tras la varianta dal rumantsch grischun cun forza e cunter las rumantschas e’ls rumantschs chi han ün’otra idea?

I füss da far quint cha la part chi per-da s’organisess dadour l’uniun da tet; la Rumantschia füss definitivmaing divi-sa e tras quai gniss la polarisaziun in-stituzionalisada. I nu füss plü pussibel da rapreschantar la Rumantschia inuo-ra vers il Chantun e la Confederaziun. La conseguenza füss il separatissem in-tern. Vöglian ils iniziants quai?

In lur ponderaziuns fan ils iniziants ün sbagli fundamental. Els lessan cha’l pövel grischun decida a reguard l’edi-ziun da mezs d’instrucziun per la scoula populara. Quista dumonda appartegna al sector operativ (concret as muossa el pro’l büdschet), ma nun es üna dumon-da da prinzip. Il prinzip fundamental es quel cha la cumünanza linguistica de-cida in aigna cumpetenza a reguard üna o plüssas fuormas da scripziun per la scoula. Quista decisiun strategica va a la politica e quella sta davant differents problems. D’üna vart las pretaisas da la cumünanza linguistica e da tschella vart las finanzas chi stan a disposiziun. E quia esa cler chi sto dar ün cumprom-iss; las pretaisas maximalas da la cu-münanza varan da gnir güstadas e rela-tivadas. I sun da considerar e da decider las prioritats dals mezs, la fuorma (cu-desch, fögls, mezs electronics) etc. In ün stadi democratic tratta la politica culs exponents da la cumünanza, a man dal büdschet decida lura defini-tivmaing il parlamaint. Cun quist sis-tem, chi ha funcziunà dürant bainbod ün tschientiner as stuvech pudair viver, fintant cha tuots sun pronts da desister da pretaisas maximalisticas. Las tratta-tivas dals ultims mais dals exponents rumantschs cul Chantun han quietà la cuntaisa polarisanta e muossà vias per schoglier eir quista dumonda dals mezs d’instrucziun da maniera cuntantaivla. Vöglian ils iniziants propi dar nouv fö a la polarisaziun da la Rumantschia?

Romedi Arquint, Chapella

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Invid

a la 3. radunanza cumünela
da gövgia, 21 gün 2012, 20.30 h,
in chesa da scoula Champsegl

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza cumünela
dals 3 meg 2012

2. Revisiun parziela da la planisaziun
locala, zona da misteraunza Föglias

3. Autorisaziun a la suprastanza per
stipuler contrats da dret da fabrica
illa zona da misteraunza ingrandida
Föglias

4. Revisiun parziela da la ledscha da
fabrica reg. zona da misteraunza
Föglias

5. Varia

Segl Maria, 26 meg 2012

La suprastanza cumünela
176.784.060



Seraina e Tumasch Planta-Parolini cuort avant il process in discussiun cun lur advocat Adrian Koller.
fotografia: Flurin Andry

«Surprais da la sentenzcha»

Seraina e Tumasch Planta nu sun cuolpabels

Il Güdisch districtual En ha absolt a Seraina e Tumasch Planta-Parolini da l’achüsa d’avair impedi ün act official. El ha fat quai tenor il principi «in dubio pro reo».

Grond interest in gövgia per ün process extraordinari a Scuol: Passa üna vain-china da persunas indigenas e d’utrò vaivan chattà la via in chasa cumünala. Els laivan assister al process cunter Se-raina e Tumasch Planta-Parolini chi mainan a Scuol Chauenas üna pau-raria. Il pêr d’eira achüsà d’avair impedi als 25 gün 2009 ün act official. Pres-chaints d’eiran il president dal güdisch districtual En Georg Buchli, ils güdichs Marco Fallet ed Ursula Pedotti e l’actua-ra, la giurista Jeaninne Felix Gaudenz. Ils achüsats d’eiran accompagnats da lur giurist Adrian Koller chi ha seis büro a Bütschwil (SG). Sco prüm ha orientà Georg Buchli cha la procura publica gris-chuna saja da l’avis cha’ls duos achü-sats sajan cuolpabels e propuona da tils chastiar da pajar minchün 420 francs. Il chasti dess esser cundiziunà per duos ons.

Recapitulà quai chi d’eira success

In gün 2009 d’eira gnü il veterinari chantunal Rolf Hanimann sün l’alp sün Motta Naluns cun l’intenziun da vacci-nar la scossa da bescha dals Plantas cunter la malatia da la leua blaua. 40 fin 50 collegas, simpatisants e juvenils as vaivan rendüts sün Motta Naluns per discussiunar cun Hanimann davart la

necessità da vaccinar la bescha. Eir scha quel tils ha averti ch’els impedischan ün act official e cha quai gnia chastià vaivan ün pêr dals preschaints bloccà la via. Uschea nun ha Hanimann adonta d’ün ultimatum pudü vaccinar la be-scha. Sco prüm es gnü interrogà in gövgia Tumasch Planta, lura sia duonna Seraina. Tuots duos han dit chi d’eiran its sülla Motta Naluns per discuorrer cun Rolf Hanimann e til declerar per-che ch’els mettan in dumonda la vacci-naziun. Tumasch Planta ha manzunà cha la prüma vaccinaziun da l’on 2008 d’eira gnüda fatta sainza resguardar l’igiena, «adüna cun l’istessa aguoglia, da maniera cha divers paurs han gnü davo gronds dons, dispersas sainza fin e bliers agnells chi nu d’eiran abels da vi-ver.»

I a perder noms?

In seis pledoyer ha il defensur Adrian Koller miss in dumonda las cum-prouvas da la procura publica: «Las regi-straziuns da Schweiz Aktuell e Tele-sguard muossan cha Tumasch Planta as rechattaiva davo l’ultimatum da Hani-mann a l’ur da la via in discussiun culs rapreschantants da pressa e televisiun.» Ch’el haja eir duos perdüttas chi hajan vis quai, ha dit l’avocat e constatà cha scha la procura saja d’oter avis stopcha ella cumprovar quai. «Il medem vala eir per Seraina Planta, eir ella es ida davo l’ultimatum a l’ur da la via.» El ha man-zunà chi d’eiran tanter ils preschaints però eir da quels chi hajan dit da vulair bloccar la via. «La glista culs noms da las persunas, da las qualas la procura publica pudess dir chi hajan impedi l’act official manca però», ha constatà

Adrian Koller. El ha proponü da decler-ar a Tumasch ed a Seraina Planta na cuolpabels. Davo lungas trattativas a portas serradas ha il güdisch districtual En dat part la sentenza: «Na unanimamaing, ma tenor il principi ‘in dubio pro reo’ ha il güdisch decis da declerar a Tumasch e Seraina Planta na cuolpa-bels», ha dit Georg Buchli.

Ch’el nu vess fat quint cun l’acquitta-maint, «schabain cha da vart giuridica d’eira da spettar üna tala sentenzcha», ha dit Tumasch Planta davo il process. Ch’el craja ch’el fess tuot amo üna jada, ha’l cuntinuà, fond üna cuorta posa, «sch’eu savess però che chi’m spetta tuot laschessa forsea istess sainza, eu nu sa.» Ch’ella saja fich surlevgiada, ha su-spürà Seraina Planta, «sperain cha pla-net possna ir darcheu vers temps ün pa plü quiets.» Da stuvair cumparair da-vant güdisch sco achüsats es statta, sco ch’ella ha agiunt, tuot oter co ün’ex-perienza agreabla.

(anr/fa)

Exposiziun d’ouvras
d’art dals scolars

S-chanf

Tuot ils iffaunts da ls scoula primara S-chanf haun preparo düraunt ün’eivna da proget bels disegns. Cun agüd da divers genituors e la magistra-glia sun quels gnieus inramos in bels rams cha differentas persunas da la vschinauncha haun regalo a la scoula. Zieva tuot la lavur prasteda vöglian ils scolars invider la populaziun da gnir a guarder ed eventuel cumprer ils bels purtrets. La vernissascha da l’expo-siziun ho lö in venderdi, ils 1. gün, da las 15.00 a las 20.15, illa chesa «Ehemaliges Gasthaus zur Traube». Il guadagn vo a favur d’ün viedi cumünaivel dals scolars.

(protr.)

Mariano Tschuor
in solid a Scuol

Musica
da giuventüna
Engiadina Bassa
dir. Patrice Mayer

Quintinò
world music

Peder Rizzi &
Monika Bosshard
musica & show

Chapella
Jünaiver
divertiment
e saut

Films
or da l’archiv
da la Televisiun
Rumantscha

Giast da la saira
Ernst Bromeis
L’ambassadur da l’aua
retschaiva il premi
da la SRG.R
Surdada tras
Duri Bezzola,
president SRG.R

Da
cumpagnia
a Scuol

Radiotevisiun
Svizra Rumantscha
envida ad ina saira cun
musica, film e divertiment

venderdi
ils 1 da zercladur/gün 2012
a las 20:00
en sala cumünala a Scuol
moderaziun: Livio Foffa

entrada libra, ustaria e saut

cordialmain envidan
Musica da giuventüna Engiadina Bassa
Radiotevisiun Svizra Rumantscha

www.rtr.ch

RTR Radiotevisiun
Svizra Rumantscha

SRG SSR

Imprender meglder rumantsch	
Blumen im Engadin (Sommer)	fluors d’Engiadina (sted)
der bayrische Enzian	la giazzauna/gianzana bavaraisa
die Bergesparsette	l’esparsetta da muntagna
die Edelraute	l’iva d’mes-chel/iva d’mas-chel
das Edelweiss	l’alvetern
der Ehrenpreis	la veronica
die gewöhnliche Schafgarbe	l’erva/erba d’signuria
der Gletscher-Hahnenfuss	il ranunchel dals vadrets
die Goldrute	la percha d’or
das Habichskraut	la margaritta cotschna
das Hornkraut	la cornetta
das Läusekraut	la flur puglina
das Leimkraut	las schloppinas
das Männertreu	la flur tschiculatta, la flur taschina, la flur sang nas

Reclama

Cura esa temp
da’s lascher cusglier
excellentamaing?

LGT. Il partenari per
mincha generaziun.
LGT Bank in Liechtenstein AG
Telefon +423 235 11 22

www.lgt.com

LGT

Private
Banking

Bös-ch per bös-ch cun forzas da chavagl

Scolaziun per lavuraints da god in Engiadina

L'uniun forestela dal revier Schlarigna-Bever ho organisò ün proget da scolaziun per lavuraints da god da la Rumenia. Il trer laina cun chavals es gnieu instruieu da Werner Wohlwend da Chapella.

Düraunt duos eivnas haun fat part Rumens a la scolaziun da lavuors da god chi'd es gnida organisèda da l'uniun forestela dal revier Schlarigna-Bever. Ils pertecipants sun gniesu scolos in differentas spartas da lavuors da god. Impustüt schmerdscher bos-cha sainza fer dan a la natüra intuorn es gnieu exercito. Na be da pü bod, eir hoz vegnan auncha druvos chavals per trer la laina schmersa. Werner Wohlwend da Chapella ho cun duos da sieus chavals instruieu als lavuraints da god esters il trer laina. «Il cuors ho do üna survista da la tecnica, avantags e dischavantags da trer a nüz las forzas d'ün chavagl», ho dit Wohlwend, il respunsabel da quista lavur.

Rimplizzer maschinas cun chavals

Ün grand avantag da trer laina cun ün chavagl es cha's riva tiers cun quista bes-cha al lö püchöntsch cu cun maschinas, saja que pervi da stipüras u gods ferm spess. Obain scha'ls cuosts sun memma ots per druver asps a sua u transports cun l'elicopter. «Güsta sün pitschnas parcelas inua cha la bos-cha es deraseda sün tuot la surfatscha renda dapü il mner laina cun ün chavagl cu cun maschinas», ho declarò il possessur dals chavals. Oters avantags sun: Möd da lavurer ecologic, spargner temp e'l schaniamaint dal terrain. «Sgüra cha'ls

chavals chaschunan schmachs aint il terrain ed il squitsch da la surfatscha po esser tenor tschertas circumstanzas pü grand cu quel d'üna maschina», ho managio Wohlwend. Però quellas surfatschas sun pitschnas e las creatüras chi's rechattan aint il terrain tillas regeneschan pü bain e pü svelt cu fastizis da las maschinas.

Ün'orma sensibla cun bgera forza

Aunz scu ch'ün chavagl po gnir druvo per trer laina, stu'l imprendier a mner. Que vain exercito almain ün an ouravaunt. Lotiers as stu pisserer cha la bes-cha hegia üna buna cundiziun. Tenor quaut bod chi's cumainza ad exerciter il mner, paun ils chavals ill'eted traunter quatter e ses ans gnir integros illa lavur forestela. «Sch'ün chavagl es adatto u brich per trer laina as po constater pür zieva bundant duos eivnas», ho declarò il mneder da la scolaziun. La megldra prestaziun d'ün chavagl es ill'eted da set fin quattordesch ans. Scha la sandet da la bes-cha permetta, schi paun els praster agüd fin in ota eted. In media lavuran ils chavals da Werner Wohlwend bundant desch ans a god. «Fin ch'ün chavagl es uschè inavaunt ch'el transporta laina d'ün lö a l'oter be sulet, sainza mastrinas e be cun plets as drouva pazienza e bgers exercizis», ho agiunt il paschiuno da chavals. «Quellas bes-chas haun ün'orma fich sensibla e reageschan sün plets e fich ferm sül tun d'üna vusch», ho'l cuntinuo. Ultra da que as stu avair incletta per las bes-chas e savair examiner quaut pais ch'ün chavagl es bun da trer. Ils coloss prus rivan cun lur forzas da trer e mner bos-cha fin 1200 kils a la vouta. «Per me e mieus chavals es la collavuraziun scu ün gö», ho manzuno Werner Wohlwend. (anr/rd/pl)



Werner Wohlwend da Chapella ho üna stretta relaziun cun sieus chavals.

Duos candidats pel presidi dal güdisch

District En gs Als 17 gүн ha lö l'elecziun dal nouv president dal district En. Per quista carica da güdisch in piazza plaina as mettan a disposiziun duos candidats advocats. D'üna vart il giuven advocat Orlando Zegg da Samignun, chi lavura e pratescha sco partenari in üna chanzlia d'avocats a Tavo. El es eir actuar ad hoc dal güdisch chantunal. Seis domicil es in Samignun. Sco seguond candidat as metta a disposiziun l'avocat Andrea Wieser. El lavura in si'aigna chanzlia d'avocats a Zuoz ed es tanter oter manader dal post d'intermediaziun per dumondas da fit-

tanza. Causa cha la ledscha per las eleziuns pretenda, cha'ls candidats sun unicamaing elegibels, sch'els han il domicil i'l district En, ha Andrea Wieser transferi d'incuort las scrittüras da Zuoz a Brail/Zernez. Quist agir pissera per critica in Engiadina Bassa. Sco cha Wieser ha declarà a l'ANR, pigliarà el in cas d'ün'elecziun sco president dal güdisch districtual En definitivamaing domicil civil e politic in Engiadina Bassa.

La «Posta Ladina» preschainta ils duos candidats illa prosma ediziun gronda dals 7 gүн e declera las incumbenzas e lavuors dal president districtual. (nba)



Mincha alp da bescha sto tscherchar si'aigna soluziun per proteger la scossa da l'uors. Soluziuns cun chans da protecziun nu s'han dapertuot verifichadas.

Üna soluziun cumünaivla nun es pussibla

Mincha alp da bescha sto tscherchar seis möd da pastrigliar adattà

Possessuors da bes-chas chi nu protegian lur animals adequatamaing, pon gnir chastiats. Quista pretaisa dal veterinari chantunal Rolf Hanimann nu chatta incletta pro'ls paurs da bescha in Engiadina Bassa.

NICOLÒ BASS

«Intant nu vaina ingüns indizis da la preschentscha da l'uors illa regiun», declera il guardgiasulvaschina Curdin Florineth da Ftan. Cun quist'infuormaziun pissera'l per plaschair pro'ls paurs da bescha in Engiadina Bassa. Perchè tuot las istorgias da quist on cul uors M13 e culla preschentscha da fin trais uors illa regiun, sun capitadas intant cha la bescha d'eira amo in stalla. Uossa cha la bescha ha chattà la via i'l liber süls pas-chs da prümvavaira, han ils uors bandunà ils cunfins. Main plaschair han ils paurs da bescha da las espressiuns dal veterinari chantunal, Rolf Hanimann, invers il Radio Rumantsch. El interpretescha la ledscha per la protecziun da bes-chas uschè, cha'ls possessuors da bes-chas sun respunsabels per la sgürezza da lur animals. Scha l'uors s-charpa per exaimpel üna nuorsa e'l paur nu po cumprovar d'avair trat las masüras necessarias per proteger la bes-cha, schi voul il veterinari chantunal trar in consideraziun da denunzchar il possessur ed inviar üna procedura penala. Per quist agir nu chattan ils paurs ingün'incletta.

Chans da protecziun a Ramosch

«Nus pasculain la bescha sco i'ls ultims ons e nu vain uossa trat ingünas masüras implü», disch Peder Caviezel, schef

da pasculaziun da la Società da bescha da Ramosch. Daspö ils 5 mai pasculescha la bescha il prüm suot e lura sur cumün da Ramosch e va lura in direcziun da l'alp Russena tanter il S-chalambert e'l Piz Ajüz. La bescha da Ramosch vain pastrigliada permanentamaing d'ün paster cun duos chans specialisats per la protecziun da la bescha. «Intuorn cumün vain la bescha mincha not serrada aint», quinta Caviezel, «sün alp Russena vegn'la serrada aint unicamaing scha'l uors as rechatta in vicinanza.» Ils paurs da Ramosch vaivan impustüt dal 2005 fat fich noschas experienzas cul uors. Quel vaiva nempe s-charpà 26 beschs e'ls paurs vaivan chattà intuot 34 bes-chas mortas. Daspö quella jada lavuran els cun chans da bescha. Tenor Caviezel nun es quista varianta però adattada per tuot las alps da bescha. Perquai vezza'l l'expressiun dal veterinari chantunal sco üna frasa malponderada.

Soluziun nu s'ha verifichada a Sent

Quai conferma eir Georg Salomon, president da la Società da bescha da Sent. «Nus nu vain fat bunas experienzas cun chans da protecziun da bescha», quinta'l sün dumonda. La bescha da Sent es intant sur cumün e va lura in direcziun da l'Alp in Val Lavèr, cun 1700 beschs üna da las plü grondas alps in Grischun. «Quista val vain trafichada eir turisticamaing e perquai nun ha la soluziun cun chans as verifichada», declera Salomon. La soluziun per Sent es üna pastriglia permanenta cun pasters. Tuot il territori da l'alp es sparti in differentes sectuors inventarisats dal Chantun e'ls respunsabels protocoleschan cura cha la bescha müda il sector. «Nus eschan stats da prüm'inan averts per ideas innovativas e vain uossa chattà üna soluziun adattada a nos bsögn.»

Eir a Tschlin nu saja üna soluziun cun chans da protecziun. La bescha pasculescha illa regiun da Vinadi fin ill'Alpetta e vain controllada mincha di dal paster respunsabel. Quist on ha renovà la Società da bescha da Tschlin/Strada/Martina tuot la saiv da bundant ot kilometers. Tenor il president da la società, Georg Janett da Tschlin, saja in quista regiun impussibel da tgnair insemel la bescha cun chans. «Nus provain da far il pussibel, daplü nun es realistic», disch Janett ed el nu muossa insomma ingün'incletta per las ideas dal veterinari chantunal. Tenor Janett saja in Engiadina Bassa be pacas alps chi pon in resguardond la diversità dal territori accumplir las pretaisas dal Chantun. Quist on han ils paurs da bescha da Tschlin desisiti süls lös da pasculaziun da prümvavaira e manà la bescha directamaing illa regiun da Vinadi. «Il Chantun metta pretaisas, però las masüras nu vegnan sustgnüdas finanzialmaing», s'agita Georg Janett.

Nouvs recipiaints d'immundizchas

In Engiadina Bassa vegnan dürant il mais gүн installats raduond 50 recipiaints d'immundizchas lung la via chantunala chi sun sgürs da l'uors. Tenor Beat Hofmann, da l'Uffizi chantunal da construcziun bassa a Scuol, saja intant gnüda fatta la fundamainta per quists nouvs recipiaints. Quels vegnan nempe fats fermes cun üna platta da fier illa terra e nu pon gnir allontanats da l'uors. Intant d'eiran in tscherts lös in Engiadina Bassa gnüts installats provisoricamaing ils recipiaints dal Pass dal Fuorn e dal Pass da l'Umbrail. (nba)

Nouv sporta: Buttega Jaura/Lö da lavur

uossa cumplettada culla «Buttega Jaura/Lö da lavur» a Müstair.

«La gruppa da proget cun respunsabels da la Società Movimento, ProInfirmis, il servezzan social Engiadina/Val Müstair ha davo sai ün temp da preparaziun fich intensiv», disch Reto Zampatti, mainagestiun da la Società Movimento. Grazcha al sustegn material ed ideal da singulas personas ed organisaziuns da l'intera regiun sco eir da l'uffizi social a Cuaira, po il «Lö da la-

vur» drivir in mardi, ils 5 gүн, a las 08.00, sias portas. Tanter las 10.00 e las 12.00 ha lö la part ufficiala publica. Ils respunsabels s'alleggran sülla visita da la populaziun.

La Buttega Jaura ha avert al cumanzamaint dürant duos dis l'eivna (mardi e gövgia) sias portas. Previs es ün sustegn illas spartas structura da di e lavur. Plünavant ün barat e sustegn per personas cun impedimaints o personas in üna situaziun da vita difficila. (pl)

In der Zwischensaison offen

Baby Rose Engadin

Öffnungszeiten vom 7. bis 26. Mai 2012

Montag bis Freitag 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mai-Ferienspezial: 15% auf das gesamte Sortiment

Via da la Staziun 38
CH-7504 Pontresina
Telefon +41 (0)81 834 57 00
Fax +41 (0)81 834 57 01
E-Mail br@babyengadin.ch



176.783.754

Unser Verkaufsgeschäft
in St. Moritz Dorf ist
von Montag bis Freitag
geöffnet: 8 bis 12 Uhr /
14 bis 18.30 Uhr

Pomatti
Mehr als Strom.

WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan

**AUCH IM
MAI OFFEN:**

Mo-Fr	8.00-12.00	13.30-18.30
Sa	8.00-12.00	13.30-16.00



Cho d'Punt 47
7503 Samedan

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch

Das Apéro-Stübli ist in der
Zwischensaison auch geöffnet!

**APÉRO
STÜBLI
SUDER**



**HOTEL
STEINBOCK**

PONTRESINA / ST. MORITZ

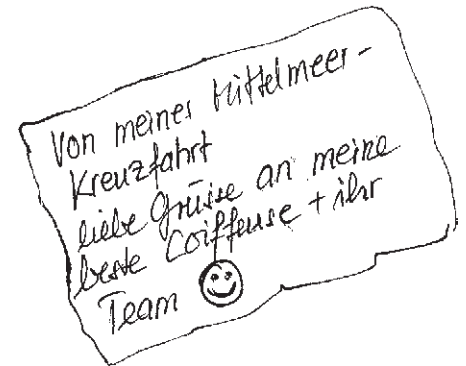
Auch in der Zwischensaison
kommen im «Colani Stübli»
unsere Gaumenfreuden
auf den Teller:



Typisches aus dem Engadin.
Colani Klassiker.
Aromatische Raffinessen.
Bei schönem Wetter auf der
kleinen Sonnenterrasse serviert!

Familie Thomas Walther
7504 Pontresina
Telefon 081 839 36 26
www.hotelsteinbock.ch

176.783.539



**Wir freuen uns auf Ihre Feriengrüsse,
denn wir stylen Sie auch im Mai!**

FIGARO

coiffeur | st. moritz

via dal bagn 5 · 7500 st. moritz
tel. 081 377 88 88
www.figaro-stmoritz.ch

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 10.00-12.00 Uhr / 15.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-12.00 Uhr / 14.00-16.00 Uhr

LES ARCADES

FASHION & SPORTSWEAR
BOUTIQUE

Via Maistra 2 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 08 33

176.783.547

bel verde

floristik · ambiente

Zwischensaison offen

Ob Familienfest, Balkonschmuck, Grabbepflanzung,
das kleine Mitbringsel oder der prächtige Blumenstrauss –
wir sind gerne für Sie da.

Fleuropervice und Hauslieferdienst

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 08.00-12.00
Montag Geschlossen

Via Somplaz 1 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 834 90 70

Fleurop. The power of flowers.



**gruber
SPORT**
Immer gut bedient

**BERGSPORTAUSRÜSTUNG
VON PROFIS FÜR SIE GETESTET
EXKLUSIV BEI UNS**

**MAMMUT
EIGEREXTREME**

Wir sind auch im Mai für Sie da

**GRUBER SPORT - PONTRESINA
081 842 62 36 - gruber-sport.ch
Mo-Fr 8.00-12.00/14.00-18.30 (Sa bis 16 Uhr)**

Coiffure

Edith

EDITH SAPPL
CASPAR BADRUTT
TEL. 081 833 14 75

Bliba bi üch daheima!

**Freuä mich uf
üchis Bsüechli!**

Üchi Edith Sappl

176.783.660



In der Zwischensaison offen

Michael Pfäffli AG

Gärtnerei Landschaftspflege Hauswartung Schneeräumung

Öffnungszeiten Gärtnerei Somplaz:

Zwischensaison

1. bis 25. Mai 2012:

Mo–Fr 14.00–17.00 Uhr
Sa geschlossen

Saison

ab 29. Mai 2012:

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 08.00–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Wir sind zu den Bürozeiten telefonisch unter 081 833 40 39 erreichbar...
www.michael-pfaeffli.ch pfaeffli@michael-pfaeffli.ch

Aktion
bis 31. Mai 2012

Wir sind auch im Mai
für Sie da.....

..jetzt 30-50% auf das ganze
Sonnenbrillensortiment!

Der Optiker im Engadin
Rutz
www.rutz-stmoritz.ch

Öffnungszeiten im Mai: Mo - Fr. 9 - 12 + 14 - 18.00 h Samstag geschlossen

Mitteilung an unsere werte Kundschaft

In der Zeit vom 5. Mai bis und mit 2. Juni bleibt unser
Geschäft jeweils

am Montagvormittag und Samstagnachmittag geschlossen.

Ab 4. Juni nur Montagvormittag geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Im **Schlüsselservice** und **Tierartikel-Shop**
an der Via Maistra 41 haben wir keine Betriebsferien.
Samstag geschlossen



Eisenwaren- und Haushaltartikel
Schlüsselservice · Tresore
Tierartikel-Shop
St. Moritz
Telefon 081 833 49 50
Telefax 081 833 36 70
Mail: rud.eichholzer@bluewin.ch
176.783.635

HOTEL RESTAURANT
ROSEG GLETSCHER
PONTRESINA

Unser Self-Service-Restaurant
ist ab dem 28. April wieder
täglich von 09.00 bis 17.00 Uhr
durchgehend geöffnet.

Wir danken allen Einheimischen
und Gästen für ihren Besuch!

Familie Pollak-Thom
Tel. 081 842 64 45 · Fax 081 842 68 86
www.rose-gletscher.ch

allegra
ZUOZ RESTAURANT

Für die Daheimgebliebenen

Im Mai offen!

Dienstag/Mittwoch Ruhetag

Telefon 081 851 22 00
restaurant@allegra-golf.com
Gilbert und Jole Stöhr-Paravicini
176.783.548

lupo
RESTORANT PIZZERIA GRILL
ZUOZ 081 854 06 17

- Ab 10 Franken Pizza Margherita vom Holzofen / auch Take Away
- Steak vom Grill
- Mittagsmenü Fr. 16.50
- In unserem Arvenstübli organisieren wir Firmungen und Konfirmationen

Bruno Gadola
Via Crusch 7524 Zuoz pizza.lupo@gmail.com

WIR SIND AUCH
IM FRÜHLING
FÜR SIE DA!

Öffnungszeiten
im Monat Mai

Mo - Fr

09.00 - 12.00

14.00 - 18.00

Samstag geschlossen

Tel. 081 842 63 89

Fax 081 842 81 31

papeterie-schocher.ch

PAPETERIE BÜCHER
PONTRESINA

Schocher

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design
Das einheimische Fachgeschäft

**Ganzes Sortiment
20 bis 50% reduziert**

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19
176.783.543

Wo sonst könnten Bündner
Spezialitäten besser schmecken?



HOTEL CRUSCH ALVA
ZUOZ - ENGADIN

ZWISCHENSAISON

Das Hotel Crusch Alva ist in der gesamten Zwischensaison für Sie geöffnet.

Preise im Doppelzimmer ab CHF 140.00 pro Nacht inkl. Frühstück

Unsere Cruschetta ist für Sie täglich von 9.00 – 22.00 Uhr geöffnet.

Im April Dienstag Ruhetag, im Mai kein Ruhetag

ZWISCHENSAISONHITS

Jeden Freitag Käsefondue (ab 2 Pers.) pro Person ab CHF 28.00

Täglich 1 Tasse Café und 1 Stk. Kuchen für CHF 6.00

Spargelhit: Entrecôte (200gr.) mit weissem Spargel, neuen Kartoffeln und Sauce Hollandaise CHF 35.00

KUNSTAUSSTELLUNG

Abstrakte Malerei, Acryl auf Leinwand, von Bettina Schlumpf, Zuoz



Melissa Perolini, St. Moritz, 14 Jahre, 7. Klasse

*Morgen beginnt in Seoul der FIS-Kongress.
Wir drücken der Ski-WM-
Kandidatur St. Moritz/
Engadin 2017 die Daumen!*

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.





Tennis-Club
St. Moritz

Game Set Match!

Eröffnung
Tennissaison 2012

Die Plätze sind ab sofort spielbereit

Am Samstag, 2. Juni, um 10.00 Uhr, treffen wir uns zur Anlage-Instandstellung. Dazu sind alle Helfer zum Mittagessen eingeladen.

Am Sonntag, 3. Juni, ab 11.00 Uhr, findet das Eröffnungsplausch-Doppel mit Apéro statt.

Der TC St. Moritz und das Restaurant unter der Führung von Gianna und Fausto freuen sich auf Ihren Besuch.

176.784.084

Zu vermieten
kurz- und längerfristig

**Appartement,
Personalzimmer**

Hotel Quellenhof AG, Scuol

Tel. 081 252 69 69

176.784.097

IMMOGUIDE-ENGADIN .CH

Verkauf Haus in Zuoz
zentrale Lage, sehr sonnig,
Total BGF ca. 200 m², CHF 1.7 Mio.

Fragen an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.784.096

Silvaplana: Schöne, grosse

2½-Zimmer-Wohnung

mit Galerie, Balkon, wunder-schöner Seesicht, eigener Waschküche, PP in Einstellhalle, ab sofort in Dauermiete als Erstwohnung zu vermieten. Fr. 2220.-.

Auskunft: Telefon 079 505 94 91

176.783.824

5½-Zimmer-Wohnung für Einheimische

In freistehendem älterem Engadiner MFH im Zentrum von **St. Moritz-Dorf** ist eine der drei Wohnungen ganzjährig neu zu vermieten. Mietbeginn nach Vereinbarung. Miete inkl. NK und 10% Einheimischenrabatt Fr. 2800.- mtl.

Enrico Andreossi
enrico.bema.staefa@bluewin.ch
Besichtigung durch Frau Nadja Triulzi,
Tel. 079 441 63 65

176.783.961

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menukarten
Briefbogen

Kuverts
Jahresberichte

Plakate

Festschriften

Geschäftskarten

Verlobungskarten

Vermählungskarten

Geburtsanzeigen

Kataloge

usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Fashion Concept Ueila

Coop Gebäude,
Samedan

«Letzte 7 Tage»

NEU

Vera Moda bei uns

«Preise Garantie»
Mode zu Top Preisen!
Es hat solange es hat...

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr Ueila Team**

Zu vermieten in **Pontresina** schöne, helle

4½-Zimmer-Wohnung

(116 m²) an ruhiger, sonniger Lage, moderner Innenausbau, Kamin, 2 Bäder und grosser Balkon. An Einheimische und Nichtraucher. Mtl. Fr. 2600.- (exkl. NK, inkl. Garagenplatz).

Info und Besichtigung: Tel. 081 838 81 18

012.235.810

Zu vermieten in **Samedan**

3-Zimmer-Wohnung

für 1 bis 2 Personen.

Zu vermieten ab August 2012 oder nach Vereinbarung.

Telefon 081 852 54 80

176.784.073



Neuer Saisonstart!

Ab heute Pfingstsamstag
freuen sich Christina Buchholz
und Roberto Giovanoli
zusammen mit ihrem Team,
Sie im Hotel Restaurant Morteratsch
begrüssen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant Morteratsch
7504 Pontresina

Tel. +41 (0) 81 842 63 13 Fax +41 (0) 81 842 72 58

www.morteratsch.ch mail@morteratsch.ch

176.784.086



Giulia Cantoni, St. Moritz, 16 Jahre, 9. Klasse

Entscheidung Vergabe Ski-WM 2017 live mitverfolgen!

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Entscheidung live beizuwohnen.

Donnerstag, 31. Mai, ab 9.00 Uhr,
in der Turnhalle Altes Schulhaus St. Moritz. Liveschaltung nach Korea ab ca. 11.00 Uhr.

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Sportzeitung des Engadins.



«Outlet»

St. Moritz-Bad

Fashion-Concept Ueila



Ohne Worte:
Liebe Damen, legen Sie
den Kaffee beiseite!
Gleich wird Ihr Herz
höher schlagen...

Amerikanischer Ausverkauf!
Alle Artikel für nur noch
CHF 20.-
für kurze Zeit...
...jetzt profitieren

Zeitungslesen ist die liebste Freizeitbeschäftigung von 73% der Schweizerinnen und Schweizer.

Wir wissen auch, welche Titel Ihre Zielgruppe in der Freizeit liest.
Darum platzieren wir Ihr Inserat immer dort, wo es am besten wirkt.
Wir kennen die Medien.

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas 

Ein Unternehmen der PUBLI*Groupe*

Pfingstturnier erstmals als 3-Länder-Cup

Das Bogenschiessen hat sich in der Grenzregion etabliert

Das traditionelle Pfingstturnier im Bogensport in Sur En/Sent verzeichnet einen neuen Teilnehmerrekord. Angemeldet haben sich auch die amtierenden Welt- und Europameister im 3D-Bogenschiessen.

NICOLÒ BASS

An diesem Wochenende findet bereits die 11. Austragung des 3D-Pfingstturniers im Bogenschiessen in Sur En/Sent statt. Erstmals zählt das Resultat am traditionellen Turnier auch in Kombination zum 3-Länder-Cup. In Zusammenarbeit mit den Parcoursbetreibern aus Pfunds (A) und Watles

(I) haben die Verantwortlichen des Vereins Archers d'Engiadina Sur En/Sent den 3-Länder-Cup entwickelt. Das Pfingstturnier in Sur En bildet dabei den Auftakt zur internationalen Serie. Aufgrund dieser Kombinationswertung verzeichnen die Organisatoren in Sur En einen neuen Teilnehmerrekord. «Wir haben die Anzahl Teilnehmer auf 160 limitiert und erstmals auch diese Anzahl Anmeldungen erreicht», erklärt Reto Böhlen vom Verein Archers d'Engiadina Sur En/Sent.

«Sur En ist bekannt und beliebt»
Die Bogenschützen aus Sur En haben neben dem Pfingstturnier bereits mehrmals Schweizer- und sogar Europameisterschaften in dieser Randsportart organisiert. Dank ihrer

Kompetenz und der hervorragenden Geländetauglichkeit in Sur En hat sich das Unterengadin in der Bogensport-Szene etabliert. Das bestätigt gemäss Böhlen auch das hochklassige Teilnehmerfeld. «Sur En ist im Bogensport bekannt und beliebt», behauptet Böhlen. So haben sich auch der amtierende Europameister und der amtierende Junioren-Weltmeister für das Turnier in Sur En angemeldet. Zudem sind auch die mehrmaligen Welt- und Europameister in der Kategorie Langbogen am Start. Gemäss Böhlen wurde ein anspruchsvoller 3D-Parcours mit insgesamt 28 lebensgrossen Tieren erstellt. Am Samstag findet ab 10.00 Uhr eine Drei-Pfeilrunde statt. Dabei müssen die Teilnehmer die Pfeile aus verschiedenen Distanzen zwischen 10 und 54 Metern auf die Tiere abgeben. «Zur Verfügung stehen je drei Pfeile pro Tier», erklärt Reto Böhlen. Für den sechs Kilometer langen Parcours sind die Bogenschützen rund sechs Stunden unterwegs.

Mit Festwirtschaft

Am Sonntag ab 09.30 Uhr folgt dann die zweite Runde, wo gemäss Böhlen die Teilnehmer nur noch mit einem Pfeil pro Tier unterwegs sind. Dabei werden für den Sonntagsdurchgang die Schussdistanzen und Anschusswinkel verändert.

Auf dem ganzen Gelände ist eine Festwirtschaft organisiert und für die Zuschauer gibt es laut den Organisatoren verschiedene Möglichkeiten, um die interessante aber eher unbekannte Sportart kennen zu lernen. Die weiteren Turniere der 3-Länder-Cup-Wertung finden am 4. und 5. August in Pfunds und am 1. und 2. September am Watles in Burgeis statt.



Das Pfingstturnier im 3D-Bogensport in Sur En/Sent findet bereits in der 11. Austragung statt, erstmals aber in Kombination in der 3-Länder-Cup-Serie.

Foto: Nicolo Bass

Interclub: Auf und Ab beim TC Celerina

Tennis An den letzten zwei Wochenenden wurden die zweite und dritte Runde der Tennis-Interclub-Gruppenspiele ausgetragen. Den Damen des TC Celerina standen zwei Auswärtsspiele bevor. Das erste in Thusis und alle Jahre wieder das gleiche Problem und das hiess – das erste Mal auf Sand. Aber der Optimismus war vorhanden und am Schluss reisten die Engadinerinnen doch noch mit zwei Punkten (5:2) nach Hause.

Die Resultate: Einzel: Andreoli Paula – Füglistaler Doris 6:2/5:7/6; Huber Heidi – Gnani Rosi 6:3/6:1; Bleuler Barbara – Plozza Tiziana 7:5/6:4; Mosimann Romy – Wertli Irene 6:0/6:1; Müller Brigitte – Winkler Marlies 5:7/4:6; Doppel: Andreoli/Mosimann – Gnani/Plozza 6:2/ 6:2; Huber/Bleuler – Füglistaler/Wertli 6:2/ 2:6/ 3:6.

Auf altbekannte Frauen traf man in der vierten Runde. Das dritte Jahr in Folge hiess der Gegner Davos – in Davos. Das erklärte Ziel war, mindestens drei Punkte zu holen, um sicher den 2. Platz zu erreichen und somit in die Aufstiegs-

runde einzuziehen. Nach den fünf Einzel war aber lediglich ein Punkt auf dem Konto der Celerinerinnen. Also mussten, wenn möglich, beide Doppel gewonnen werden. Zur Freude der ganzen Mannschaft gelang dies, wenn auch die Begegnung mit 3:4 verloren ging. Der nächste Gegner wartet nun im Tessin.

Die Resultate. Einzel: Imfeld Waltraud – Gnani Rosi 6:4/4:6/6:1; Slinkmen Gerdien – Füglistaler Doris 1:6/3:6; Wüthrich Ines – Wertli Irene 6:1/6: 2; Grüter Susanne – Plozza Tiziana 6:1/6:2; Benz Heidi – Winkler Marlies 6:1/7:6; Doppel: Slinkmen/Grüter – Gnani/Plozza 6:2/ 3:6/ 3:6; Imfeld/Benz – Füglistaler/Wertli 4:6/6:7.

Die Herren in der Nationalliga C reisten an Auffahrt nach Lugano und spielten gegen Lido Lugano. Realistisch gesehen waren die Chancen recht klein, man hoffte aber dennoch, das eine oder andere Pünktchen nach Hause zu holen. Die Hoffnung ging nicht in Erfüllung und mit einer klaren 7:0-Niederlage

kehrten die Männer ins Engadin zurück.

Ein Heimspiel stand vor Wochenfrist auf dem Programm. Zu Gast war die Mannschaft aus Wetzikon, das stärkste Team dieser Gruppe. Beim ersten Spiel konnten alle Stammspieler eingesetzt werden. Der «alte Fuchs» Nino Sette liess seinem Gegner keine Chance und gewann den ersten Punkt für Celerina. Auch Franz Maschler, diesmal nicht von Krämpfen geplagt, gewann sein Spiel problemlos. Die restlichen Begegnungen gingen leider alle verloren zum Endstand von 2:5. Der Gegner in Runde vier steht noch nicht fest, da wetterbedingt nicht alle Gruppenspiele gespielt werden konnten. (df)

Die Resultate. Einzel: Caproni Enrico – Raemy Pascal 2:6/ 2:6; Gnani Donato – Sale Faïd 3:6/7:6/6:7; Battaglia Josi – Escudero Enrique 3:6/1:6; Maschler Franz – Renner Guido 6:2/6:3; Sette Nino – Ammann Patrick 6:2/6:0; Doppel: Caproni/Battaglia – Raemy/Sale 1:6/2:6; Gnani/Sette – Escudero/Ammann 4:6/3:6.

Beschwerde vor Verwaltungsgericht

Graubünden Im Nachgang zur kantonalen Volksabstimmung vom 11. März 2012 über die Gewährung eines Kredits für den Neubau eines kantonalen Verwaltungszentrums – Projekt «Sinergia» – wurde eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht. Dies geschah auf Grund eines Hinweises auf bestehende Unsicherheiten bezüglich des Rechtswegs sowohl bei der Bündner Regierung als auch beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden.

In der Beschwerde wird verlangt, dass die Abstimmung aufgehoben beziehungsweise für ungültig erklärt wird. Inhaltlich wird Kritik an den Ab-

stimmungserläuterungen des Grossen Rates geäussert. Auf Veranlassung der Bündner Regierung erfolgte zur Zuständigkeitsfrage ein Meinungsaustausch mit dem Verwaltungsgericht. Die beiden Behörden kamen dabei zur übereinstimmenden Beurteilung, dass im vorliegenden Fall aus staatspolitischen und staatsrechtlichen Überlegungen nicht die Regierung, sondern das Verwaltungsgericht zur Behandlung der Abstimmungsbeschwerde zuständig ist.

Aus diesem Grund hat die Regierung des Kantons Graubünden beschlossen, auf die Abstimmungsbeschwerde nicht einzutreten. (pd)

Engadiner Podestplatz am GP Bern

Wurftaubenschiessen Ein ausserordentlich gutes Resultat erzielte am vergangenen Wochenende Peppino Reich aus Silvaplana in Bern. Am 200-Tauben-Wettkampf-Grand-Prix von Bern in der olympischen Disziplin Trap FO belegte der junge Engadiner den sensationellen 3. Rang und klassierte sich damit vor einer respektablen internationalen Konkurrenz. Die Serie

von 24–25–21–22 Treffern am zweiten Tag, ein Total von 179 Treffern über beide Tage sowie seine erste fehlerlose 25er-Serie, bedeuteten für den Junior persönlichen Rekord.

Zudem bewies Peppino Reich Nervenstärke, er gewann das amerikanische Stechen um den 3. Platz gegen den routinierten Fabian Frenademez aus Steinhausen (ZG).



Die erfolgreichen Schützen (von links): Organisator Michael Wasescha, Eric Weyermann, Bern, Marco Cervetti, Lausanne, Peppino Reich, Silvaplana.

Südbündner mehrheitlich auswärts

Fussball In der Fussballmeisterschaft der unteren Ligen müssen die Südbündner Mannschaften am Pfingstweekenende mit einer Ausnahme auswärts antreten. In der 3. Liga reist Valposchiavo Calcio heute Samstag zum FC Schaan, wo um 18.00 Uhr Anpfiff ist. In der 4. Liga tritt der FC Celerina am Pfingstmontag um 13.00 Uhr beim FC Landquart-Herrschaft an. Lu-

sitanos de Samedan kann am Montag um 16.30 Uhr auf dem Heimplatz in Vicosoprano antreten.

Bleibt die 5. Liga, wo Leader Bregaglia heute Samstag um 18.00 Uhr in Bonaduz spielt, während Scuol am Pfingstmontag um 15.00 Uhr in Campascio zum Südbündner Derby bei den Reserven von Valposchiavo Calcio antritt. (skr)

Rolf Lappert stellt seinen Roman vor

Samedan Der Autor Rolf Lappert stellt am Mittwoch und Donnerstag, 30./31. Mai, jeweils um 16.30 Uhr, in der Aula der Academia Engiadina Samedan seinen ersten Jugendroman «Pampa Blues» vor. In dem mitreissenden Coming-of-Age-Roman beschwört er in einem filmreifen Setting eine Schicksalsgemeinschaft aus schrägen Figuren, die ihr Leben in die Hand nehmen.

Der 16-jährige Ben sitzt in dem verschlafenen Nest Wingroden fest, wo es nichts gibt als eine alte Tankstelle, einen Lebensmittelladen, den Baggersee, ein paar Stammtischbesucher in der

Dorfkneipe und die schöne Friseurin Anna. Er träumt davon, irgendwann nach Afrika abzuhausen, und vielleicht wäre er auch schon längst weg, wenn seine Mutter nicht als Jazzmusikerin durch die Welt tingeln würde. Bis sie zurück ist, macht Ben den VW-Bus flott, kümmert sich um seinen Grossvater und debattiert mit Maslow, dem Ideenstifter, Finanzier und Visionär der Gemeinde.

Rolf Lappert, 1958 in Zürich geboren, erhielt 2008 für seinen Roman «Nach Hause schwimmen» den Schweizer Buchpreis. (Einges.)

Neues Programm vom «Cor Proget»

Konzertreihe Der Chor «Cor Proget 12» ist mit seinen letzten Vorbereitungen für die nächste Konzertreihe beschäftigt. Am 29. Juni in Fuldera, am 30. Juni in Scuol sowie am 1. Juli in Pontresina präsentiert der regionale gemischte Chor, zusammengesetzt aus Sängerinnen und Sängern von Maloja bis Müstair und Martina, ein besonderes Programm. In einem gemütlichen Ambiente werden lateinamerikanische Songs dargeboten. Vom temperamentvollen Samba über den lei-

denschaftlichen Tango bis hin zur langsamen Ballade, in Spanisch, Portugiesisch und in Englisch gesungen. Die Texte erzählen über das Leben und die Liebe in Lateinamerika. Die fröhliche und farbigere Musik zeichnet sich durch ihre Harmonien und durch ihre Rhythmen aus. In diesem Tropical-Feeling werden die Konzertbesucher mit einigen südamerikanischen Drinks wie Mojito, Caipirinha und Pina Colada verwöhnt. Ein Jazz-Trio begleitet den Chor. (Einges.) www.cor-proget.ch.

Zwei neue Verordnungen erlassen

Graubünden Die Bündner Regierung hat eine Verordnung über die Subventionierung von Bauten in der Berufsbildung, in weiterführenden Bildungsangeboten und an Hochschulen erlassen.

Darin werden die für den Berufsbildungsbereich im Vergleich zum Volksschulbereich geltenden unterschiedlichen Bestimmungen bei der Beitragszusicherung durch die öffentliche Hand festgelegt. So sind im Berufsbildungsbereich Sanierungen ex-

plizit für Baubeiträge anrechenbar, und der Beitragssatz hat keinen Zusammenhang mit der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde.

Im Weiteren hat die Regierung eine Verordnung über die Erhebung von Ordnungsbussen bei Verstössen gegen die Nationalparkordnung beschlossen. Damit können zukünftig geringfügige Verstösse gegen die Vorschriften der Nationalparkordnung im einfachen Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. (pd)

Wie läuft's den Engadiner Teams in der Fussball-Meisterschaft? Hier steht's.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Erscheinungsweise der Engadiner Post an Pfingsten

Dringende Todesanzeigen

können bis **Pfingstmontag, 28. Mai 2012, 11.00 Uhr**, direkt in den Briefkasten der Druckerei im Gewerbezentrum Surpunt in St. Moritz-Bad deponiert oder per Fax 081 837 90 91 aufgegeben werden.

Wir danken unseren werten Lesern und Inserenten für das Verständnis.

Engadiner Post
Gammeter Druck AG
Zentrum für Druck,
Medien und Verlag
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
Fax 081 837 90 91

Inseratenregie
Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

30 Min. ab Zürich

3½-Zimmer-Wohnung mit Charme,
1. Stock, im Meyerhof 16,
5620 Bremgarten. Fr. 415 000.–.

Telefon 079 292 32 28

176.784.061

Studio 43 m² mit Keller

zu vermieten in **St. Moritz** ab sofort
o.n.V. Ruhig/zentral/Aussensitzplatz.
Fr. 1000.– exkl. NK (Parkplatz gratis).

Telefon +41 (0)79 758 47 25

176.784.035

Zu vermieten ab sofort in **St. Moritz-Bad** ganzjährig möblierte

1½-Zimmer-Wohnung

ca. 50 m², mit Balkon, sep. Küche, Park-
platz. Miete mtl. Fr. 1350.– inkl. NK.
Kontakt: Tel. 079 207 12 23 oder für
Besichtigung Tel. 081 833 06 82

176.784.065

Zu vermieten in **Pontresina**
ab sofort oder 1. Juni

2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Tel. 076 452 95 54

176.784.078

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Suchen zum Kauf im Oberengadin
für Familie, 4 Personen,
Bauland oder Haus ab ca. 150 m².

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.784.094

Samedan

Zu vermieten an zentraler, ruhiger
Lage in historischem Engadinerhaus

3½-Zimmer-Wohnung

mit rustikalem Ausbau, (92 m²)
mit Bad/WC, sep. Dusche, sep. WC,
Kellerabteil und Parkplatz,
Fr. 2050.– mtl. inkl. NK.

Tel. 081 850 02 01

176.784.098

Ab 1. Juni o.n.V. in **Madulain**
zu vermieten

2½-Zimmer-Wohnung

möbl oder unmöbl., Fr. 1500.–,
Garage Fr. 100.–.

Telefon 079 681 35 36

176.784.072

Silvaplana: Schöne, grosse

2½-Zimmer-Wohnung

mit Galerie, Balkon, wunder-
schöner Seesicht, eigener Wasch-
küche, PP in Einstellhalle, ab sofort
in Dauermiete als Erstwohnung
zu vermieten. Fr. 2220.–.

Auskunft: Telefon 079 505 94 91

176.783.824

La Punt: Zu verkaufen reizvolles,
aufwendig renoviertes

Einfamilienhaus/II Chesin

an schöner Lage, bestehend aus
Wohn-/Esszimmer, 2 Schlaf-
zimmern je mit Nasszelle, Keller,
grosser Doppelgarage.

Für Auskunft und Besichtigung:
Advokatur- und Notariatsbüro
Lüthi & Lazzarini, Samedan
Telefon 081 851 18 00

176.784.075

2. Juni 2012

«Tag der Krebsliga»



Wir helfen Betroffenen in jeder Phase der Krebserkrankung.



krebsliga
Gemeinsam gegen Krebs

Jetzt online spenden unter
www.krebsliga.ch/spenden

puntschella | wohnen erleben.

Kaufen Sie Zweitwohnungen solange es noch hat ...

Exklusive Eigentumswohnungen in Pontresina

Atemberaubende 3½-Zimmer-Wohnung mit
112 m² Wohnfläche und grosser Terrasse CHF 1'040'000

- aussergewöhnlicher, moderner Ausbaustandard
- zentrale Lage mit Panoramasicht
- helle, äusserst grosszügige Räume
- individuell ausbaubar mit Raum für Ihre Ideen



Beratung & Verkauf:

Tel. +41 81 842 76 60
puntschella-pontresina.ch



Per **1. August 2013** können wir auf der Gemeindeverwaltung eine

Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann EFZ (Profil E)

anbieten. Die vielseitige, abwechslungsreiche, aber auch anspruchsvolle dreijährige Lehre erfolgt nach dem Modelllehrgang der Branche «Öffentliche Verwaltung» und umfasst eine gründliche Ausbildung im kaufmännischen Bereich und in den einzelnen Fachbereichen einer Gemeindeverwaltung. Die Auszubildenden lernen sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung im Rotationsprinzip kennen (Sekretariat, Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei, Steuerwesen, Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle, Finanzverwaltung und Bauamt). Eine solide Grundlage für die spätere berufliche Laufbahn ist damit gewährleistet.

Leistungswillige Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler können ihre handschriftliche Bewerbung unter Beilage der Schulzeugnisse bis **Montag, 18. Juni 2012** an die Gemeindeverwaltung Samedan richten.

Weitere Informationen:

Claudio Prevost, Gemeindeschreiber,
T 081 851 07 11, E-Mail: aktuar@samedan.gr.ch

Gemeindeverwaltung Samedan

Claudio Prevost, Gemeindeschreiber
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



176.784.090

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.–

☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.–

☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

VERKAUF La Punt Chamues-ch

Erstwohnung 4½-Zimmer, ca. 122 m²,
sehr sonnig, mit Balkon, CHF 1.12 Mio.

Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.784.095

Samedan

Zu vermieten per 1. Juli an zentraler,
ruhiger Lage in historischem
Engadinerhaus, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

mit Cheminée, Kellerabteil,
Fr. 1050.– mtl. inkl. NK.

Tel. 081 850 02 01

176.784.099

Pontresina: Zu vermieten
ab 1. November möblierte

2½-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse, Keller und Garagen-
platz. Mtl. Fr. 1650.– inkl. alle NK.
Telefon 081 842 65 08

176.784.041

3½-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz-Bad** ab 1. August 2012
zu vermieten. 110 m², modern und
komfortabel. Fr. 2700.– inkl. NK und EP.

Telefon 079 366 23 12

176.784.056

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Forum

Förderung der Kultur im Oberengadin

Am 17. Juni 2012 stimmen die Stimmberechtigten des Kreises Oberengadin über das Gesetz zur Förderung der Kultur im Oberengadin sowie der entsprechenden Ergänzung der Kreisverfassung ab.

Das Gesetz will den Reichtum der traditionsreichen kulturellen Landschaft mit der spannenden Geschichte und den Brauchtümern des Oberengadins pflegen, fördern und erforschen. Entsprechend sollen Institutionen wie auch Projekte unterstützt werden können, die in hohem Masse für die ganze Region bedeutend sind und wesentlich zur regionalen Identität beitragen. Das neue Gesetz zur «Förderung der Kultur im Oberengadin» zielt auf nachhaltige

Projekte mit grossem regionalem Bezug, die nicht in erster Linie gewinnorientiert sind, hin.

Mit der Vergabe von Beiträgen ist eine fünfköpfige Kulturförderungskommission vorgesehen, welche sich aus Mitgliedern des Kreisrates und unabhängigen Fachleuten zusammensetzen wird.

Damit der Kreis Oberengadin die Kultur fördern kann, muss neu Art. 5 lit.g der Kreisverfassung ergänzt werden. In diesem Artikel werden die Aufgaben des Kreises festgehalten. Sowohl der Kreisvorstand als auch der Kreisrat empfehlen die Annahme der beiden Gesetzesvorlagen.

Annemarie Perl, Grossrätin, Pontresina

Wo bleiben die

Bis vor einigen Monaten konnten unsere Kinder mit dem Schulbus von Brail, unter kundiger Führung von Hans und Käthi Graf, nach Zernez chauffiert werden. Noch erinnere ich mich gut, als

Hans Graf, der Schulbusfahrer, seinen neuen Schulbus infolge Obligatoriums, auf Gurten umrüsten musste, was ja wirklich grossen Sinn machte. Unsere Kinder in Brail sind in allen Altersklassen zwischen Spielgruppe über Kindergarten, Primarschule bis zur Oberstufe. Kaum ist der Schulbus gerüstet, wird plötzlich und innert kürzester Zeit bekannt gegeben, dass der Schulbus aufgehoben und ersetzt wird durch den Engadin- und Postbus. Hallo? Was soll das? Nun fährt doch tatsächlich ein riesiger Bus von La Punt über Brail bis nach Zernez. Busse mit Stehplätzen und ohne Sicherheitsgurten! Busse, die konzipiert sind für Stadtfahrten mit Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, fahren jetzt plötzlich diese gefährliche und im Winter anspruchsvolle Überland-Strecke von Brail nach Zernez. Es genügt eine Vollbremsung bei 30 Std/km und die Kindergarten- und Schulkinder kleben an der Frontscheibe und brechen sich das Genick!

Muss das so sein? Haben wir nun plötzlich keine Kindersitz- und Anschnallpflicht mehr für Ueberlandfahrten? Mein ältester Sohn arbeitete in Wetzikon als Schulbusfahrer für Kindergärtler, Erst-und Zweitklässler. Jener Schulbus war gerüstet mit Kindersitzen und 3-Punkte-Gurten und er als Chauffeur hatte die Pflicht, alle Kinder anzugurten. Das erwarte ich dringendst von den Verantwortlichen der sieben Kilometer langen Schulbusstrecke Brail-Zernez.

Jolanda Schärer, Mutter von sieben Kindern, Brail

Sonntagsgedanken

Augenblick

Zwei, maximal drei Sekunden dauert der Augenblick, so jedenfalls behauptet der Hirnforscher Ernst Pöppel. Seine statistischen Messungen haben ergeben: Nur über diesen kurzen Zeitraum kann ein Durchschnittsmensch einen «Blick werfen», dann bewegt sich sein Augenlied oder die Pupille. Drei Sekunden lang ist der Mensch in der Lage, sich etwas anzuschauen und auf eine Sache zu konzentrieren, dann benötigt sein Hirn einen neuen Reiz.

Doch jeder weiss, Augenblicke sind mehr als das, was Wissenschaftler messen können. Es wäre ja auch zu schade, wenn erfüllte Augenblicke so kurz wären, der erste Kuss zum Beispiel, überhaupt das Verliebtsein, der Augenblick, in dem ich selbstvergessen Musik höre, tanze, oder ich in der Sonne liege und träume.

Genauso gibt es Augenblicke, die traurig machen. Ich erfahre vom plötzlichen Tod eines Freundes. Ich verharre in Betroffenheit. Ich werde in einen Unfall verwickelt. Ein kurzer Augenblick kann ein ganzes Leben verändern.

Meistens nehme ich Augenblicke gar nicht wahr. Ich denke daran, was ich gleich, heute, morgen oder übermorgen noch zu erledigen habe. Ich bin gar nicht im «Jetzt», ich bin mit meinen Gedanken oft der Zeit voraus.

Morgen ist Pfingsten. Die Freunde Jesu werden vom Heiligen Geist erfüllt, so erzählt es die biblische Tradition. Es ist ein erfüllter Augenblick, in dem alles stimmt, keine Zweifel, keine Fragen, kein «Vielleicht». Alle sind mit sich, der Welt und Gott eins.

Die Zweifel kommen später, auch die Fragen. Einen Augenblick kann niemand festhalten. Man kann ihn aber geniessen und würdigen.

Allen Lesern wünsche ich zum Pfingstfest erfüllte Augenblicke.

Lothar Teckemeyer, Zuoz

Die Direktnummer für Inserate

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Pfingstsonntag, 27. Mai 2012
Maloja 10.30, it., Pfr. S. Rauch, mit Abendmahl
Champfèr 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, mit Rückkehrapéro
St. Moritz-Bad 17.00, d, Pfr. Thomas Widmer, mit Abendmahl
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg, mit Abendmahl, 09.00 offenes Singen vor dem Gottesdienst
Pontresina San Nicolò 10.00, d/r, Pfr. David Last, mit Abendmahl
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
Bever San Giachem 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter, mit Abendmahl
S-chanf 09.15, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl
Zuoz 10.30, d, Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer/Pfr. Lothar Teckemeyer, mit Abendmahl
Brail 20.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Zernez 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Susch 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider, mit Abendmahl
Lavin 09.45, r/d, Pfr. Christian Merz, mit Abendmahl
Guarda 11.00, r/d, Pfr. Christian Merz, mit Abendmahl
Ardez 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
Ftan 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl
Scuol 10.00, d/r, Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl
S-charl 11.30, d/r, Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl
Sent 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel, mit Abendmahl
Ramosch 09.30, r, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
Vnà 11.00, r, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
Tschlin 11.00, r, Pfr. Martin Pernet, mit Abendmahl
Strada 09.45, r, Pfr. Martin Pernet, mit Abendmahl
Samnaun Kirche Bruder Klaus, 17.00, d, Pfrn. Bettina Schönmann, mit Abendmahl
Lü 11.00, r, Pfr. Magnus Schleich, mit Abendmahl
Fuldera 10.00, r, Pfr. Magnus Schleich, mit Abendmahl
Sta. Maria 10.00, r, Pfr. Hans-Peter Schreich, mit Abendmahl

Pfingstmontag, 28. Mai 2012

Tschierv 10.00, r, Pfr. Magnus Schleich, mit Abendmahl

Katholische Kirche

Samstag, 26. Mai 2012
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Samedan 18.30 italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

Pfingstsonntag, 27. Mai 2012
St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Pontresina 10.00 it., 17.30
Samedan 10.00
Zuoz 18.00
Susch 18.00
Ardez 19.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Sent 19.00
Samnaun 08.50; 10.30, 20.00
Martina 17.30
Müstair 10.00

Pfingstmontag, 28. Mai 2012
St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf
Pontresina 18.00
Zernez 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50, 10.30
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Pfingstsonntag, 27. Mai 2012
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Freiwillige im Einsatz für Krebskranke

Gesundheit Rund 350 Freiwillige machen am 2. Juni an 75 Stunden in der ganzen Schweiz Passantinnen und Passanten darauf aufmerksam, dass die Krebsliga Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen im Alltag konkrete Hilfe leistet.

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen belasten viele Fragen zu praktischen Dingen: Wer hütet die Kinder während des Spitalaufenthalts? Wer kommt für die zusätzlichen Kosten auf? Wer steht mir moralisch in diesen äusserst belastenden Situationen zur Seite? Für solche und ähnliche Probleme sucht die Krebsliga gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen, damit sich diese während und nach der Behandlung ihren Bedürfnissen entsprechend organisieren können..

Eine kantonale Krebsliga unterstützte zum Beispiel eine Patientin, indem sie ihre Krankenkassenprämien bezahlte und ihr eine Kunsttherapie ermöglichte. Eine weitere kantonale Krebsliga half einem Patienten bei administrativen Belangen und ermutigte ihn, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschliessen. Gezielt bietet die Krebsliga Hand, damit Krebspatienten sich mit der Krankheit auseinandersetzen und neu orientieren können.

Am Samstag, 2. Juni, suchen Freiwillige in der ganzen Schweiz das Gespräch mit Passanten, um ihnen das Engagement der Krebsliga besser bekannt zu machen. Die vollständige Liste mit den Standorten kann unter www.krebsliga.ch/tagderkrebssliga heruntergeladen werden. (pd)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)
Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Vorarbeiters

Herrn Costa de Oliveira Antonio Julio

12. 8. 1958 – 22. 5. 2012

in Kenntnis zu setzen.

In voller Schaffenskraft wurde er durch einen tragischen Arbeitsunfall aus dem Leben gerissen. Wir verlieren in ihm eine liebevolle und hilfsbereite Persönlichkeit. Er hinterlässt eine grosse menschliche und fachliche Lücke. Sein Wirken werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Familie Costa de Oliveira, ihren Verwandten und Freunden entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir wünschen ihnen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Nicol. Hartmann & Cie. AG
O. Christoffel AG

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Die Gedenkmesse werden wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern am Mittwoch, dem 30. Mai 2012, um 13.30 Uhr, in der Kirche St. Karl in St. Moritz-Bad halten. Unser Geschäft bleibt am Nachmittag geschlossen.

Die letzte Seite.
Eine gute Platzierung
für Ihre Werbung.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Kleinanleger fragt
den Anlageberater: «Ist nun
wirklich mein ganzes Geld
weg? Einfach weg?» «Aber nein,
sehen sie doch nicht alles so
negativ, das Geld ist doch nicht
weg, es gehört nur jemand
anderem.»

Wenn der Wanderweg gesucht wird...

Die Arbeiten an der Umfahrung Silvaplana verursachen Behinderungen

Die Umfahrung Silvaplana ist im
dritten Jahr im Bau. Zurzeit mit
dem Kreisel Piz und den Tunnel-
einschnitten. Das bedingt u.a.
auch Umleitungen von Wander-
und Veloweg. Eine neue Orientie-
rungstafel vor Ort informiert.

STEPHAN KIENER

Im Juni 2010 haben Silvaplana und der Kanton Graubünden mit einem grossen Fest in der Sportanlage Mulets symbolisch den Spatenstich für die lang-ersehnte Umfahrung vollzogen. Rund 70 Millionen Franken kostet das imposante Bauwerk, das in Etappen bis 2016 realisiert wird. Kernstück der Umfah- rung ist der rund 700 Meter lange Tunnel «Clavanövs», der aufgrund ge- machter Erfahrungen (Brände in Tun- nels) nach den neusten Sicherheits- und Bauvorschriften des Bundes er- stellt wird. Allerdings wird erst ab 2013 «gelocht». Nach dem Bau der Wasser- und Energieversorgung für den Tunnel sowie dem Ausbau der letzten Kurve vor dem beabsichtigten Tunneleingang an der Julierstrasse werden in diesem Jahr die Tunneleinschnitte bei beiden Portalen vorbereitet. Dazu am Champfèrer- see der Kreisel Piz erstellt.Unter Um- weltbaubegleitung wie sie auch beim Ausbau der Julierstrasse erfolgt ist. Insbesondere die Arbeiten am Kreisel bedingen für Autofahrer und Fuss- gänger einige Umstellungen und War- tezeiten. So ist der Velo- und Wan- derweg beim Piz nur erschwert befahr- respektive begehbar. Nun gibt neu eine Infotafel vor Ort Auskunft über die Er- schwernisse und wie sich der Velofahrer oder Wanderer im Umfeld der Bau- stelle zurechtfindet.



Eine Infotafel mit Karte gibt bei der Baustelle Kreisel Piz am Champfèrersee Auskunft über die Umleitungen.

Foto: Katharina von Salis

Plüvalur per giasts regulars

NICOLO BASS

Cha l'amiaivlezza pels giasts saja in Austria ed Italia bler megldra co in Engiadina, vain adüna darcheu pretais. Da quai am n'haja vuglù persvader s vess dūrant las vacanzas da mai. Tantüna sun eu ün «giast regular» al mar adriatic.

Sco giast fidel possa dal sgür preten- der üna tscherta plüvalur d'amiaivle- za, n'haja m'impissà. Almain ün «buon giorno signor Bass» a la recepciun. Però invan. La giunfra d'eira bainschi amiaivla, però ch'ella am vess cugnuo- schü – gnanca da crajer.

La duonna illa glatscharia paraiva bod da s'algordar a mai. Davo avair deposi- tà meis giavüsch special, ün glatsch da menta cun tocs da tschiculatta, es l'amiaivlezza statta svelt passada. «Aah, vus eschat quels Svizzers cun giavüschs specials», ha'la respus da quai sūt. La surpraisa es lura seguida a la riva dal mar. L'hom da pel s-chüra, chi portaiva üna chargia da prodots da tuot gener, faiva già dalöntscha chau e clomaiva a tuot pudair. El m'ha salüda fich amiaivel e savaiva dafatta che cha vain cumprà e marchantà pro el – plü co facil a sia favur – l'on avant. Quist marchadant – il «marokkin», sco cha nus til dschaivan – ans ha propcha cu- gnuoschüts! Ch'el tegna adimaint tuot seis «buns» giasts e porta davo in ün cudaschet cura cha quels d'eiran in vacanzas, quant e dafatta che chi han cumprà. Bom bom! Am vaiva laschà trar uschè ferm sur maisa?!?

Natüralmaing ch'el ha guadagnà da- nouvmaing nos cour e nossa buorsa. Nos marchadant nair nu d'eira propcha nair, nos «marokkin» deriva da Bangla- desch. El nu venda be süantamans, bratschulets ed ögliers, el pittura tat- toos da henna e fa tarschoulinas i'ls chavels. E tuot quai vaina fat – ed amo bler daplù. El muossaiva fotografias da sia famiglia e nus drivivan regular- maing la buorsa. Quai es bain amiaiv- lezza pūra (da tuottas duos varts)? La conclusiun es, cha esser amiaivel gūda a far buns affars. Ed eu possed intant ün toc d'üna chasina a Bangla- desch – o almain tilla gūda a finanzia- n'haja.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Miele

FASHION MASTER

Bügeln
wie die Profis



Der Miele FashionMaster ist die «All-in-one- Lösung» für Bügelergebnisse in Rekordzeit. Er ist besonders bedienungsfreundlich und einfach in der Handhabung. Ausstattungsbearbeitungen wie das patentierte 1-2-Lift-System, eine durch Präzision und Effizienz überzeugende Dampf- technik oder der leistungsstarke SteamJet als Sonderzubehör sorgen für beste Bügelergebnisse bei minimalem Aufwand.

koller
elektro
der helle Service!

Via dal Bagn 22
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 30
www.elektro-koller.ch

WETTERLAGE

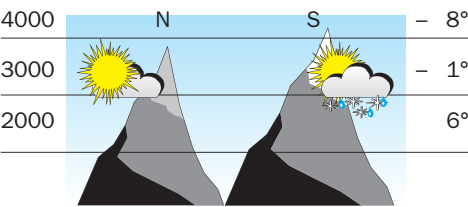
Ein Hoch über Skandinavien reicht bis zur Alpennordseite und steuert trockene sowie stabil geschichtete Luft dorthin. Südlich der Alpen bleibt die Luftmasse hingegen feucht sowie labil geschichtet. Südbünden liegt im Übergangsbereich dieser beiden Luftmassen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Nördlich des Inn sonnig, südlich davon wechselhaft! Die Prognose für heute ist mit einigen Unsicherheiten behaftet, da nur geringe Verschiebungen der beiden Luftmassen sogleich grössere Auswirkungen auf das Wetter in den Südbündner Täler haben kann. Es ist aber davon auszugehen, dass sich hin zum Unterengadin die Sonne ganztags gut behaupten kann. Gegen das Bergell und das Puschlav zu ist hingegen von Italien her mit wechselhaften Wetterverhältnissen zu rechnen. Wolken schieben sich immer wieder vor die Sonne und reichen auch bis zum Oberengadin und dem Müntertal, wo aber die Chancen für Sonnenschein etwas besser stehen. Eine Schauer- und Gewitterneigung sollte jedoch nur im Bergell und im Puschlav ein Thema sein.

BERGWETTER

Hin zur Silvretta herrschen ganztags sonnige und stabile Wetterverhältnisse vor. Die Bedingungen für Unternehmungen sind hier gut. Vor allem zwischen Bergell, Bernina und dem Ortlergebiet geraten die Gipfel von Süden her in Wolken. Schauer sind hier wahrscheinlich, ein Gewitter nicht auszuschliessen.

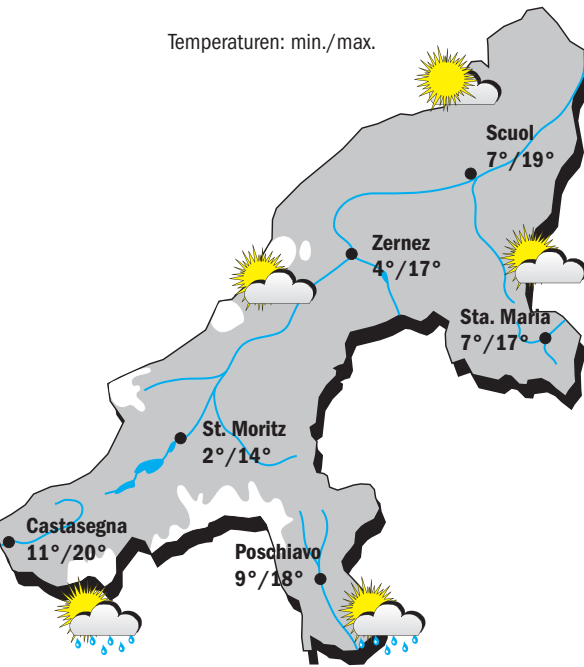


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	0	15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	2°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°	NO	9 km/h
Scuol (1286 m)	6°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C 4 17	°C 6 18	°C 6 19



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C - 1 13	°C 1 14	°C 1 15



Noldi Clalüna
SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE

Silser Küchen
7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobile: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch